

Vergabestelle

Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach
Archivstraße 1
92224 Amberg
Deutschland
Tel.: +49 9621/307-0

Fax.: +49 9621/307-188

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung
mit Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **02.04.2026** Uhrzeit **08:30**

(Er)Öffnungstermin

Datum **02.04.2026** Uhrzeit **08:30**

Ort -----

Raum ---

Bindefrist endet am **02.05.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

B31SABBA002200 B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau

Vergabenummer

26-019754

Leistung

**B299 OU Waldsassen RRB4
Regenrückhaltebecken**

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 2120.StB Ergänzung Teilnahmebedingungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 2260.StB Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227.StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
☒ 2440 Informationen zur Datenerhebung
☒ 2492 Online-Vergaben
☐
☐
☐
☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214.StB Besondere Vertragsbedingungen
☒ 2140.StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 2290.StB Beschleunigungsvergütung
☒ 2410 Abfall – EBV

- ☒ 244 Datenverarbeitung
- ☒ 9002.StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Stand **29.10.2025**
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213.StB Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

- 1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung**

des Freistaates Bayern,

dieser vertreten durch: Staatl. Bauamt Amberg-Weizsach

als Auftragsverwaltung auf Rechnung der Bundesrepublik Deutschland

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Staatliches Bauamt Amberg-Weizsach

Straße -----

PLZ/Ort-----

E-Mail -----

Fax -----

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.2 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot auf gesonderter Anlage zu den in der Anlage 227-Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- ☐ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- ☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

4 Losweise Vergabe:

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die Ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 - ☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
 - ☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:
 - Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
 - Kosten für die Verkürzung gesondert für:
 - o Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
 - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende
 - o Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen und Baustellensicherung, etc.
 - Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
 - Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

☐

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

☐

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Formblatt 2260.StB - Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227.StB – Gewichtung der Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform

- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmennummer: B31SABBA002200	Baumaßnahme: B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau
Vergabenummer: 26-019754	Leistung: B299 OU Waldsassen RRB4

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Regierung der Oberpfalz, Emmeramsplatz 8, 93047 Regensburg, vob-stelle@reg-opf.bayern.de

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen / Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Ergänzung der Teilnahmebedingungen für den Straßen- und Brückenbau (Mai 2019)
(Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

zu 3 Angebot

3.8 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind.

Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

Unterlagen nicht bearbeitbar*

	Vergabenummer	
	26-019754	
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau		
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☐

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐

1.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktag je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☐ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☒ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☒ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
- ☒ **Erlaubnis nach § 7 SprengG**

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☒ **Bauzeitenplan**

3.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☒ Urkalkulation
- ☒ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐

	Vergabenummer	
	26-019754	
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau		
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign****Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielplattform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

	Vergabenummer	
	26-019754	
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau		
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Beginn der Ausführung**

- ☐ Spätestens Werktagen nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)
☐ Frühestens ☐ Spätestens nach Zuschlagserteilung
☒ Frühestens am **20.04.2026** ☒ Spätestens am **20.04.2026** (Datum)

Hinweis:

1.2 Vollendung der Ausführung in nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.
☐ spätestens nach

☐ Einzelfristen für

- | | | |
|-------|--------------|------|
| 1.2.1 | = spätestens | nach |
| 1.2.2 | = spätestens | nach |
| 1.2.3 | = spätestens | nach |
| 1.2.4 | = spätestens | nach |
| 1.2.5 | = spätestens | nach |

Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktagen dann nicht auf die Ausführungsfrist angerechnet, wenn Bauleistungen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen nicht erbracht werden oder spätestens drei Stunden nach Arbeitsbeginn abgebrochen und nicht am selben Tag wieder aufgenommen werden können und diese auf dem kritischen Weg liegen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber am Tag des Ereignisses die Ursache der Unterbrechung, die betroffenen Bauleistungen sowie die voraussichtliche Dauer der Unterbrechung anzuzeigen.

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum
☒ spätestens am **31.08.2026** (Datum)

☒ Einzelfristen für

- | | | | |
|-------|--|--------------------------------|---------|
| 1.3.1 | Querung Egerer Str. m. Entwässerung, inkl. Schachtb | = spätestens 01.06.2026 | (Datum) |
| 1.3.2 | | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.3 | | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.4 | | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.5 | | = spätestens | (Datum) |

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

1.4.1	=
-------	---

1.4.2	=
-------	---

***identisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

1.4.3	=		
1.4.4	von	bis	(Datum)
1.4.5	von	bis	(Datum)
1.4.6	von	bis	(Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

☐ Vertragsstrafen werden vereinbart

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

☐ % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

☐ % je Kalendertage der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.2.1 ☐ % nach 1.2.2 ☐ % nach 1.2.3

☐ % nach 1.2.4 ☐ % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.3.1 ☐ % nach 1.3.2 ☐ % nach 1.3.3

☐ % nach 1.3.4 ☐ % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

☐ % nach 1.4.1 ☐ % nach 1.4.2 ☐ % nach 1.4.3

☐ % nach 1.4.4 ☐ % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung).

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B festgelegt auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☒ Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von **5** Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt **3** Prozent der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|--|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprachebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen
gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 – frei –**9 Beschleunigungsvergütung**

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß Formblatt Beschleunigungsvergütung - 2290.StB wird vereinbart (siehe Anlage).

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1	EUR (netto)/
nach 1.4.2	EUR (netto)/
nach 1.4.3	EUR (netto)/
nach 1.4.4	EUR (netto)/
nach 1.4.5	EUR (netto)/
nach 1.4.6	EUR (netto)/

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt _____ Euro begrenzt.**10 Preisgleitklauseln**

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- ☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß Formblatt Stoffpreisgleitklausel - 225
- ☐

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- ☐ Keine
- ☒ Siehe beigefügte Unterlage „Weitere Besondere Vertragsbedingungen“
- ☐ Abschnitt _____ des Leistungsverzeichnisses

	Vergabenummer	
	26-019754	
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau		
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4		

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**Straßenbau****1. Begriffsdefinition**

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zusätzlich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrunde liegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

3. ☒¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

- Leistungen gemäß Baustellenverordnung
- Kontrollprüfungen
- Mehraufwendungen Versorgungsunternehmen (getrennt nach Versorger)

4. ☒¹⁾ **Nachweis der Massen**

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage der Wiegescheine einer geeichten Waage laufend nachzuweisen. Die Wiegescheine müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegescheins,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegescheine sind bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle vom Auftragnehmer abzuzeichnen und unverzüglich in doppelter Ausfertigung dem Auftraggeber zu übergeben.

Die Originale der Wiegescheine erhält der Auftraggeber, die bestätigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Bei schüttfähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt, wie z. B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe, kann der Nachweis der Masse durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen.

(2) Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt.
- Anstelle des Ausdruckes von Tara- und Bruttomasse tritt die Nettogesamtmasse des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Die Wiegescheine sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu unterschreiben.

(3) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüber hinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ☒¹⁾ **Bauabrechnung mit IT-Anlagen**

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.

Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsbe-rechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung des Auftragnehmers ist ein

Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ☐¹⁾ **Aufrechnung**

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaats Bayern oder an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.“

7. ☐¹⁾ **Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln**

Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer B31SABBA002200	Vergabenummer 26-019754
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau	
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	26-019754	
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau		
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots **Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer 26-019754	Datum
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau		
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Handwritten text on lined paper, partially obscured by a diagonal watermark reading "Copyrighted" and an asterisk "*".

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-019754	
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau		
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-019754	
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau		
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Alle Positionen bei Auftragssumme								
	grösser 50.000 Euro.								
	Die Daten sind im GAEB-Format x84								
	mit EP-Aufgliederung zu übergeben.								
	Alternativ: Excel-Datei								
	(Kann vom Bauamt n. Angebotsabgabe								
	zur Verfügung gestellt werden)								

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

	Vergabenummer	
	26-019754	
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau		
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☐ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

B31SABBA002200 B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau

Vergabenummer

Leistung

26-019754

B299 OU Waldsassen RRB4

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleichklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2271.StB Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem
- ☐ 2272.StB Zuschlagskriterium Qualität
- ☐ 2273.StB Zuschlagskriterium Bauprozessmanagement Asphalt
- ☐ 2274.StB Zuschlagskriterium Bauablaufplanung
- ☐ 2275.StB Zuschlagskriterium Eignung Personal
- ☐ 2277.StB Zuschlagskriterium Wiederverwendung von Baustoffen
- ☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐ 127 Erklärung Bezug Russland
☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
☐
☐
☐

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro**

3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU –
(< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).²

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ bzw. „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.

² Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der **Bieter nicht erkennbar**,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischen Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischen Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **B31SABBA002200**

Vergabenummer **26-019754**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme
B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau

Leistung
B299 OU Waldsassen RRB4

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | Bewerber*) |
| ☐ | Bieter*) |
| ☐ | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |
| ☐ | Nachunternehmer*) |
| ☐ | anderes Unternehmen*) |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx).
[https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5 vergabe bauauftraege formblatt 444 referenz.docx](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx)

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:
Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-019754	
Baumaßnahme B 299 Ortsumgehung Waldsassen/Kondrau		
Leistung B299 OU Waldsassen RRB4		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

SAMMLUNG

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNGEN	2
BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VERKEHRSSICHERUNG	3
ERDBAU, ENTWÄSSERUNG, LANDSCHAFTSBAU, VERMESSUNG	5
TRAGSCHICHTEN, DECKENBAU	6
STRASSEN AUSSTATTUNG, SONSTIGE ARBEITEN	10
BRÜCKEN- UND INGENIEURBAU	12

Vorbemerkungen

Die hier aufgeführten Vorschriften mit Änderungen und Ergänzungen einschließlich der angegebenen Einführungsschreiben sind Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen im Sinne der VOB/B § 1 Abs.2 Nr.4 und werden Vertragsbestandteil.

Bei veröffentlichten Vorschriften ist die Fundstelle bzw. Bezugsquelle in Klammern angegeben.

Nicht veröffentlichte Vorschriften und Einführungsschreiben können bei der Vergabestelle eingesehen werden.

Die bayerischen Einführungsschreiben bzw. Bekanntmachungen zu den einzelnen technischen Regelwerken im Straßenbau können auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr unter der Adresse <https://www.stmb.bayern.de/vum/strasse/bauunterhalt/regelwerke/technischeregelwerke/index.php> abgerufen werden.

Die Zuordnung einer Vertragsbedingung zu einem Abschnitt erfolgte nur aus Gründen der Übersichtlichkeit und schließt die Verbindlichkeit im Allgemeinen nicht aus.

Abkürzungen

AIMBI	Allgemeines Ministerialblatt, München
ARS	Allgemeines Rundschreiben Straßenbau des BMVI
BAST	Bundesanstalt für Straßenwesen
BayMBI	Bayerisches Ministerialblatt
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln
FLL	Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn
MBek	Ministerialbekanntmachung
MS	Ministerialschreiben
StMB	Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
VkBI-V	Verkehrsblatt-Verlag, Dortmund

- 1 Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung
- 1.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (FGSV-Nr. 369)
- **ZTV-SA 97** - Ausgabe 1997
 - MBek vom 13.01.1998 (AIIMBI S. 81), geändert durch MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 248)
 - MBek vom 11.01.2000 (AIIMBI S. 82 und 115)
- 1.2 Technische Lieferbedingungen für Absperrschranken (FGSV-Nr. 368/1)
- **TL-Absperrschranken 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Leit- und Warnbaken (FGSV-Nr. 368/2)
- **TL-Leitbaken 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für fahrbare Absperrtafeln (FGSV-Nr. 368/3)
- **TL-Absperrtafeln 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (FGSV-Nr. 368/4)
- **TL-Aufstellvorrichtungen 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Warnbänder bei Arbeitsstellen an Straßen (FGSV-Nr. 368/6)
- **TL-Warnbänder 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für bauliche Leitelemente (FGSV-Nr. 368/7)
- **TL-Leitelemente 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (FGSV-Nr. 368/9)
- **TL transportable LSA** - Ausgabe 2023
 - MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 247)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für transportable Lichtsignalanlagen (FGSV-Nr. 368/10)
- **ZTV transportable LSA 2023**
 - MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 248)
- 1.3 Technische Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (FGSV-Nr. 368/8)
- **TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97** - Ausgabe 1997
 - MBek vom 13.01.1998 (AIIMBI S. 81)
 - MS vom 26.02.1999, IID9-43345-001/99
 - MS vom 13.04.1999, IID9-43345-001/99
 - MS vom 18.05.2016, IID9-43345-001/94
- 1.4 Technische Lieferbedingungen für Leitkegel (FGSV-Nr. 363)
- **TL Leitkegel** - Ausgabe 1994
 - MBek vom 30.12.1994 (AIIMBI 1995 S. 29)
- 1.5 Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten (FGSV-Nr. 350)
- **TL-Warnleuchten 90** - Ausgabe 1991
 - MBek vom 22.01.1992 (AIIMBI S. 145)
 - MS vom 04.03.1999, IID9-43322-010/91 (ARS 10/1998)

1.6 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für transportable Warnschwellen (FGSV-Nr. 392)

- **TLP Warnschwellen 2014** - Ausgabe 2014
- MS vom 27.05.2015, IID9/IC4-43345-006/01 (ARS 6/2014)

Unterlagen nicht bearbeitbar*

2 Erdbau, Entwässerung, Landschaftsbau, Vermessung

- 2.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (FGSV-Nr. 599)
 - **ZTV E-StB 17** - Ausgabe 2017
 - MBek vom 16.01.2018 (AllMBI. S. 183)
- 2.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau (BMVI / FGSV-Nr. 224)
 - **ZTV La-StB 18** - Ausgabe 2018
 - MBek vom 17.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 722)
 - [Link BMV > Publikationen > ZTV La-StB 18](#)
- 2.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau (FLL)
 - **ZTV Baumpflege** - Ausgabe 2017
 - MBek vom 17.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 723)
- 2.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 598)
 - **ZTV Ew-StB 14** - Ausgabe 2014
 - MBek vom 26.05.2015 (AllMBI S. 326) (ARS 09/2014)
- 2.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (FGSV-Nr. 247)
 - **ZTV Verm-StB 01** - Ausgabe 2001
 - MBek vom 11.10.2001 (AllMBI S. 684)
- 2.6 Technische Prüfvorschriften für Boden und Fels im Straßenbau (FGSV-Nr. 591)
 - **TP BF-StB** - in der neuesten Fassung
 - MBek vom 10.01.2005 (AllMBI S. 13)
 - Teil A 2, Probenahme für bodenphysikalische Versuche (FGSV-Nr. 591/A2) -Ausgabe 2016 (FGSV-Nr. 591/A2)
- 2.7 Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau (FGSV-Nr. 597)
 - **TL BuB E-StB 20/23** - Ausgabe 2020/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 401)
- 2.8 Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaus (FGSV-Nr. 549)
 - **TL Geok E-StB 19** - Ausgabe 2019
 - MBek vom 20.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 721)
- 2.9 Technische Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau (FGSV-Nr. 554)
 - **TL Gab-StB 16/23** - Ausgabe 2016/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 400)

3 Tragschichten, Deckenbau

- 3.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (FGSV-Nr. 799)
 - **ZTV Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - MBek vom 03.06.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 361) (ARS 08/2019)
- 3.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 899)
 - **ZTV Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2013
 - MBek vom 13.12.2013 (AllMBI 2014, S. 26) (ARS 04/2013)
- 3.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (FGSV-Nr. 898)
 - **ZTV BEB-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 25.08.2015 (AllMBI S. 424) (ARS 07/2015)
- 3.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Asphaltbauweisen (FGSV-Nr. 798)
 - **ZTV BEA-StB 09/13** - Ausgabe 2009 - Fassung 2013
 - MBek vom 11.11.2014 (AllMBI S. 519) (ARS 05/2014)
- 3.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/1)
 - **ZTV Fug-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 10.01.2017 (AllMBI S. 47)
- 3.6 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV-Nr. 699)
 - **ZTV Pflaster-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 20.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 720)
- 3.7 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer- / pechtypischen Bestandteilen im Straßenbau in Bayern
 - **ZTVuVA-StB By 03**
 - Anlage zur MBek vom 18.06.2003 (AllMBI S. 221)
 geändert und ergänzt durch
 - MBek vom 19.07.2006 (AllMBI S. 238)
- 3.8 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 976)
 - **ZTV A-StB 12** - Ausgabe 2012
 - MBek vom 05.07.2012 (AllMBI S. 493) (ARS 04/2012)
- 3.9 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 698)
 - **ZTV SoB-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 405)

- 3.10 Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 697)
 - **TL SoB-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 404)
- 3.11 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Betonbauweisen (FGSV-Nr. 895)
 - **TL BEB-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 25.08.2015 (AllIMBI S. 423) (ARS 08/2015)
- 3.12 Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 613)
 - **TL Gestein-StB 04/23** - Ausgabe 2004/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 403)
 geändert mit
 - MBek vom 28.02.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 136)
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang E** für Gestein nach TL SoB-StB 20
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.1** für Gestein nach TL Asphalt-StB 07/13
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.2** für Gestein nach ZTV BEA-StB 09/13
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang G** für Gestein nach TL Beton-StB 07
- 3.13 Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 797)
 - **TL Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - Anhang A der TL Asphalt-StB 07/13 mit den in Bayern gültigen Ergänzungen
 - MBek vom 03.06.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 360) (ARS 08/2019)
- 3.14 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 891)
 - **TL Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2014
 - MBek vom 18.08.2014 (AllIMBI S. 432) (ARS 04/2013)
- 3.15 Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen (FGSV-Nr. 794)
 - **TL Bitumen-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - MBek vom 25.05.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 359) (ARS 08/2019)
- 3.16 Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen (FGSV-Nr. 793)
 - **TL BE-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 03.03.2016 (AllIMBI S. 1461)
- 3.17 Technische Lieferbedingungen für Gummimodifizierte Bitumen
 - **TL RmB-StB By** - Ausgabe 2010
 - MBek vom 03.02.2010 (AllIMBI S. 48)
- 3.18 Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/2)
 - **TL Fug-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 10.01.2017 (AllIMBI S. 47)

- 3.19 Technische Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel (FGSV-Nr. 814)
 - **TL NBM-StB 09** - Ausgabe 2009
 - MBek vom 07.10.2009 (AllIMBI S. 334)
- 3.20 Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV-Nr. 643)
 - **TL Pflaster-StB 06** - Ausgabe 2006
 - MBek vom 11.12.2006 (AllIMBI S. 698)
- 3.21 Technische Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitungen auf Bitumenbasis (FGSV-Nr. 785)
 - **TL Sbit-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 03.03.2016 (AllIMBI S. 1463)
- 3.22 Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat (FGSV-Nr. 749)
 - **TL AG-StB 09** - Ausgabe 2009
 - MBek vom 18.08.2017 (AllIMBI S. 384) (ARS 13/2009)
- 3.23 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 790/2)
 Teil: Güteüberwachung
 Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen
 - **TL G OB-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 10.11.2016 (AllIMBI S. 2162)
- 3.24 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 790/1)
 Teil: Güteüberwachung
 Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise
 - **TL G DSK-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 10.11.2016 (AllIMBI S. 2161)
- 3.25 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 790/3)
 Teil: Güteüberwachung
 Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise auf Versiegelung
 - **TL G DSH-V-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 28.08.2019 (BayMBI. 2019 Nr. 373)
- 3.26 Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 696)
 Teil: Güteüberwachung
 - **TL G SoB-StB 20/23** - Ausgabe 2020/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 402)
- 3.27 Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicke von Oberbauschichten im Straßenbau (FGSV-Nr. 774)
 - **TP D-StB 12** - Ausgabe 2012
 - MBek vom 11.06.2013 (AllIMBI S. 311)

- 3.28 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/1)
Teil: Seitenkraftmessverfahren (SKM)
- **TP Griff-StB 07 (SKM)** - Ausgabe 2007
- MBek vom 09.10.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 609)
- 3.29 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/2)
Teil: Messverfahren SRT
- **TP Griff-StB (SRT)** - Ausgabe 2004
- MBek vom 15.02.2006 in der Fassung vom 24.01.2011 (AIIMBI 2011 S. 27) (ARS 19/2010)
- 3.30 Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung (FGSV-Nr. 404/1)
Teil: Berührende Messungen
- **TP Eben** - Ausgabe 2017
- MBek vom 26.03.2019, 49-4341-2-2

4 Straßenausstattung, Sonstige Arbeiten

- 4.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (FGSV-Nr. 341)
- **ZTV M 13** - Ausgabe 2013
 - MBek vom 07.07.2014 (AIIMBI S. 375) (der letzte Satz in Nr. 2.1 der MBek gilt nicht)
- ergänzt mit
- MS vom 22.11.2016, IID9-43323-005/99 (ARS 25/2016) und
 - MS vom 16.01.2025, StMB-49-43323-1-7-2 (ARS 22/2024)
- 4.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (FGSV-Nr. 367)
- **ZTV FRS 13** - Fassung 2017
 - MBek vom 28.03.2018 (AIIMBI S. 350) mit Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland (Stand: 29.07.2019)
- geändert mit
- MBek vom 02.02.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 102) hinsichtlich der „Anforderungen an die Art und den Umfang der Reparatur von Fahrzeug-Rückhaltesystemen aus Stahl und Beton“
- 4.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (FGSV-Nr. 395)
- **ZTV VZ** - Ausgabe 2011
 - MS vom 06.02.2012, IID9/IID3-4332-005/07 (ARS 9/2011)
- 4.4 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen zur Verbindung von Schutzeinrichtungen (BASt)
- **TLP ÜK** - Ausgabe 2017
 - MS vom 08.11.2017, IID9-43342-3-1 (ARS 16/2017)
- 4.5 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (FGSV-Nr. 394)
- **TLP VZ** - Ausgabe 2011
 - MS vom 06.02.2012, IID9/IID3-4332-005/07 (ARS 9/2011)
 - MS vom 07.06.2024, StMB-49-43321-3-3-3 (Aluminiumverbundwerkstoffe)
- 4.6 Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken (FGSV-Nr. 366)
- **TL-SP 99** - Ausgabe 1999
 - MBek vom 10.05.2000 (AIIMBI S. 401) (ARS 8/1999)
- 4.7 Technische Lieferbedingungen für Schutzplankenpostenummantelungen (FGSV-Nr. 360)
- **TL-SPU 93** - Ausgabe 1993
 - MBek vom 14.09.1993 (AIIMBI S. 1102)
- 4.8 Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (FGSV-Nr. 375)
- **TL M 23** - Ausgabe 2023
 - MBek vom 11.04.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 203)

- 4.9 Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (FGSV-Nr. 341/4)
- **TP M 2018** - Ausgabe 2018
- MS vom 31.08.2018, 49-43323-1-2 (ARS 12/2018)
- 4.10 Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand – Fertigteile (FGSV-Nr. 362)
- **TL BSWF 96** - Ausgabe 1996
- MS vom 23.12.1998, IID9-43342-007/94 (ARS 03/96)
- 4.11 Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen (FGSV-Nr. 3049)
- **TLS 2012** - Ausgabe 2012
- MBek vom 26.08.2015 (AllMBI S. 425)
- 4.12 Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen (VkBI-V)
- Ausgabe 14.11.2022, Version 02
- MS vom 02.05.2022, Az. 49-43321-3-1 (ARS 02/2022)
- 4.13 Anforderungen an Markierungsleuchtknöpfe (BMVI)
- **MLK** - Ausgabe 2001
- MS vom 15.03.2002, IID9/IC4-43323-001/01 (ARS 36/2001)
- 4.14 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Sichtzeichen
- TLP Sichtzeichen, Ausgabe 2023
- MS vom 26.07.2023, StMB-49-43323-1-5-2 (ARS 04/2023)

5 Brücken- und Ingenieurbau

- 5.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (BASt/VkBI-V)
- **ZTV-ING** - Ausgabe Februar 2025
 - mit Liste der Hinweise zu den ZTV-ING (Stand 2023/12)
 - MS vom 14.04.2003, IID8-43420-004/ 03 (ARS 14/2003)
 - MBek vom 18.06.2025, 48-4342.21-2-12-2 (BayMBI. 2025 Nr. 256)
- ergänzt mit ARS 18/2019 vom 26.08.2019
- MBek vom 18.11.2019, 48-4342.21-1-1 (BayMBI. 2019 Nr. 529)
 - [LINK Die BASt > Ingenieurbauwerke > Publikationen > Regelwerke > ZTV-ING](#)
- 5.2 Technische Baubestimmungen Brücken- und Ingenieurbau, Einführung der Eurocodes für Brücken (Beuth-Verlag/VkBI-V)
- MBek vom 08.04.2013, IID8-43420-004/03 (AllMBI S. 178) (ARS 22/2012)
- 5.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für die Herstellung von Brückenbelägen auf Beton (FGSV-Nr. 781/1)
- **ZTV-BEL-B Teil 3: Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff** - Ausgabe 1995
 - MS vom 14.08.1995, IID8-43420-015/91 (ARS 13/1995)
- 5.4 Sammlung „Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfverfahren für Ingenieurbauten“ (BASt/VkBI-V)
- **TL/TP-ING** - Ausgabe Februar 2025
 - MBek vom 10.09.2025, 48-4342.22-2-6-6 (BayMBI. 2025 Nr. 370) (ARS 09/2025)
 -
 - **TL BEL-FÜ** – Ausgabe 2022
 - MBek vom 10.09.2025, 48-4342.22-2-6-6 (BayMBI 2025 Nr. 370) (ARS 02/2025)
- 5.5 Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (BASt/VkBI-V)
- **RiZ-ING** - Fortschreibung Dezember 2023
 - MBek vom 17.09.2024, 48-4342.15-2-5-2 (BayMBI. 2024 Nr. 466) (ARS 12/2024)

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach
Archivstraße 1
92224 Amberg
Tel.: +49 9621/307-0 Fax: +49 9621/307-188

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Herr Oliver Herrmann
Sophienstraße 6
80333 München

datenschutzbeauftragter-stbv@lbd.bayern.de

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach
Archivstraße 1
92224 Amberg
Tel.: +49 9621/307-0 Fax: +49 9621/307-188

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach

Archivstraße 1

92224 Amberg

Tel.: +49 9621/307-0

Fax.: +49 9621/307-188

(Vergabestelle)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Vergabeunterlagen nicht bearbeitbar*

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	Regenrückhaltebecken			
01.01	Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung, Unterlagen			
	Hinweis			
	Bei der Baustelleneinrichtung und der Baustellenabwicklung ist einzurechnen, dass das Baufeld neben einem privaten Hubschrauberlandeplatz liegt und somit die Baugeräte entsprechend gewählt werden müssen. (z.B. Kran müsste auf Windlasten für den Hubschrauberbetrieb ausgelgt werden und zudem eine Drehbegrenzung vorgesehen werden, daher wird seitens AG eine Bauabwicklung ohne festen Kran empfohlen. Eine Aufstellung eines Baukrans ist Sache des AN und müsste direkt mit dem privaten Betreiber des Landeplatzes abgestimmt werden.)			
01.01.0010	Baustelleneinricht. herstellen			
	Baustelleneinrichtung herstellen, einschließlich Beschaffen von Lager- und Arbeitsflächen sowie von Zufahrtswegen zur Baustelle über die vom AG zur Verfügung gestellten hinaus. Anlegen der Lager- und Arbeitsplätze. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel anfahren und betriebsfertig aufstellen. Baubüros des AN, Unterkünfte, Werkstätten, abschließbare Lagerräume und dgl. anfahren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasseranschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Freimachen des Geländes sowie Oberbodenarbeiten für die Baustelleneinrichtung gehören zum Leistungsumfang. Baubehelfe, wie z.B. Gerüste, Arbeitsbühnen oder Schutzeinrichtungen gegen Witterung und zum Schutz der Umgebung gehören zum Leistungsumfang, soweit hierfür keine gesonderten OZ vorhanden sind.			
01.01.0020	1,000	Psch		
	Baustelleneinricht. vorhalten			
	Baustelleneinrichtung vorhalten. Vorhalten der Baustelleneinrichtungen. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. gehören zum Leistungsumfang. Ausser den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Kalendertagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Stillstandszeiten und Bauzeitverlängerungen werden nur vergütet, wenn die Ursachen vom AG zu vertreten sind.			
01.01.0030	4,500	Mt		
	Baustelleneinricht. unterh. u. betr.			
	Baustelleneinrichtung unterhalten und betreiben. Unterhalten und Betreiben der Baustelleneinrichtungen. Vergütet werden die Tage, an denen auf der Baustelle gearbeitet wird. Bauzeitverlängerungen werden nur vergütet, wenn die Ursachen vom AG zu vertreten sind. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage der Tagesberichte.			
01.01.0040	95,000	d		
	Baustelle räumen			
	Räumen der Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. einschließlich Rückbau der vom AN erstellten Zufahrtswege. Alle Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Die Beseitigung der vom AN verursachten Schäden vom AG zur Verfügung gestellten Zufahrtswegen gehört zum Leistungsumfang.			
01.01.0050	1,000	Psch		
	Bauzaun aufstellen und entfernen			
	Bauzaunhöhe 2,0 m Stahlgitter-FT			
	StLK-Nr. :1910120733			
	Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Be-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		digung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.		
01.01.0060	100,000 m	Vorankündigung erstellen StLK-Nr. :19101508 Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.		
01.01.0070	1,000 Psch	SiGe-Plan erstellen StLK-Nr. :19101513 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.		
01.01.0080	1,000 Psch	SiGe-Plan des AG fortschreiben StLK-Nr. :19101518 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.		
01.01.0090	1,000 Psch	SiGe-Koordinator stellen. StLK-Nr. :19101528 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.		
01.01.0100	1,000 Psch	Standortsicherheitsnachweis aufstellen... Freitext ... 3-fach StLK-Nr. :1910160591 Standortsicherheitsnachweis aufstellen. <u>Standortsicherheitsnachweis für Teilungsbauwerk und Ablaufschacht (Mönch), Anpassung des Standortsicherheitsnachweises (Fertigteilwerk)</u> Standortsicherheitsnachweis 3-fach liefern.		
01.01.0110	1,000 Psch	Ausführungszeichnungen herstellen... Freitext ... 4-fach StLK-Nr. :1910161091 Ausführungszeichnungen herstellen. <u>Ausführungszeichnungen für Teilungsbauwerk und Ablaufschacht (Mönch), Anpassung Planung an Fertigteilauflage und gewählter Amaturen (z.B. Absperrschieber)</u> Ausführungszeichnungen 4-fach liefern.		
01.01.0120	1,000 Psch	Ausführungszeichnungen herstellen... Freitext ... 4-fach StLK-Nr. :1910161091 Ausführungszeichnungen herstellen. <u>Ausführungszeichnungen für Zaun und Toranlage als Werkplanung</u> Ausführungszeichnungen 4-fach liefern.		
01.01.0130	1,000 Psch	Ausführungszeichnungen herstellen... Freitext ... 4-fach StLK-Nr. :1910161091 Ausführungszeichnungen herstellen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführungszeichnungen für Geländer und Amphibienaufstiegshilfe als Werkplanung
Ausführungszeichnungen 4-fach liefern.

1,000 Psch

Hinweis

In die nachfolgende Position ist auch die Bestandsaufnahme der Schächte und Buawerke inkl. Deckel und Sohlhöhen einzurechnen.

01.01.0140

Digitale Abrechnungspläne/Bestandspläne

Digitale Aufmaßpläne nach Baufertigstellung zur Abrechnung. Pläne in analoger (Papier) (3-fach) und digitaler Form in DWG- und PDF-Form, einschl. DGM (CD) liefern.

- Örtliche Aufnahme der erstellten Verkehrswege, Kanäle und Grünflächen in Lage und Höhe
- Anbindung an das amtliche Gauss-Krüger-Landeskoordinatensystem
- Anbindung an das amtliche NN-Höhensystem
- Erfassen und Darstellen der Oberflächenbefestigung der Straßenausstattung, der Markierungen, der sichtbaren Sparteneinrichtungen, der Straßenentwässerung und der Randsteineinfassungen mit Bordsteinhöhen
- Aufnahme der Straßenoberkanten
- Aufnahme der Kabelleerrohre
- Aufnahme der SSK-Leitungen
- Planeintragungen aller zusammenhängenden Flächengrößen von Asphalt, Pflaster, Grünflächen usw.
- Planeintragungen von zusammenhängenden Längenmaßen von Borden, Zeilen, Rinnen usw.

1,000 psch

01.01.0150

Höhen- und Lagefestpunkt herstellenBolzen in BetonGründungst.100 cm

Höhen- und Lagefestpunkt in Abstimmung mit dem AG herstellen.

Der Höhen- und Lagefestpunkt ist kurz nach Auftragserteilung herzustellen und spätestens vor Durchführung der ersten Geländeaufnahme durch den AN auf die vom AG zur Verfügung gestellten Höhen- und Lagefestpunkte einzumessen.

Der AG kontrolliert die eingemessenen Koordinaten und gibt diese frei.

Während und nach Ablauf der Frostperiode ist die Höhenlage des Festpunktes zu kontrollieren und ein Protokoll zu führen. Abweichungen sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

Die erforderlichen Schal- und Erdarbeiten, sowie die Sauberkeitsschicht von mind. 10cm gehören zum Leistungsumfang.

Höhenfestpunkt aus einem mind. 10 cm langen Bolzen mit Rundkopf, der in einem Stahlbetonkörper mit einem Querschnitt von 30 x 30 cm, Expositionsklasse XC4, XF1 Druckfestigkeitsklasse C 25/30 versetzt ist. Gründungstiefe 100 cm.

Höhe des Stahlbetonkörpers über OK Gelände mind. 20 cm.

1,000 St

Hinweis

Die nachfolgende Position betrifft das Absetzbecken, Telungsbauwerk und Auslaufschacht (Mönch).

01.01.0160

Bestandsunterlagen herst. und lief.

StLK-Nr. :19101613

Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei) auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

1,000 Psch

Hinweis

Ein Labor / Gutachter des AG übernimmt die Fremdüberwachung

01.01.0170

Belastungsfahrzeug bereitstellen

StLK-Nr. :19101707

Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0180	5,000 h	Probekörper herstellen 15 x 15 x 15 cm 21 Tage lagern Klimakiste feucht StLK-Nr. :191017272301 Probekörper für Kontrollprüfungen aus Beton, Einpressmörtel oder hydraulisch gebundenem Tragschichtmaterial herstellen und nach Lagerung im Baubereich dem AG übergeben. Abmessung = 15 x 15 x 15 cm. Lagerungsdauer auf der Baustelle 21 Tage. Lagerung in Klimakiste feucht.		
01.01.0190	6,000 St	Vermessungsarb. durchführen Vermessungsarbeiten für die Absteckung von Bauteilen nach Unterlagen des AG einschließlich aller Geräte- und Personalkosten durchführen. Verkehrsflächen (Achsen, Eckausrundungen, Fahrbahnteiler etc.) und alle Bauwerke inkl. Erdbauwerke.		
01.01.0200	1,000 Psch	Beweissicherung durchführen Beweissicherung des Bestandes im Bereich der Baustelle und den vom Baubetrieb betroffenen Bereichen mit Gebäuden, Bauwerken, Entwässerungseinrichtungen, Wällen, Banketten, Fahrbahnrandern, Asphalttschichten, Pflasterungen, Borden u. dgl. durchführen. Die Beweissicherung ist von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen. Maßnahmen wie der Einsatz einer Kanalkamera, die Durchführung einer Bauwerksprüfung aus besonderem Anlass u. dgl. werden gesondert vergütet. Laufende Kontrollen wie Messprogramme u. dgl., die die Durchführung der Baumaßnahme begleiten, werden gesondert vergütet. Erforderliche Hilfskräfte und Hilfsmittel sind einzurechnen. Bestand nach Unterlagen des AG (31) Die Beweissicherung besteht aus je einer Bestandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten sowie nach Beendigung der Arbeiten, jedoch vor der Abnahme der Baumaßnahme für den Bereich des RRB4 und Querung der Eger Straße im Bereich des Baufeldes (genauer Umfang der Beweissicherung sind die Verkehrsflächen, der Forellenbach, der vorhandene Bewuchs, Hubschrauber Landeplatz, Einfriedung Eger Straße Nr. 70). Die beiden Bestandsaufnahmen sind so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht sind, festgestellt werden können. Schäden sind monetär zu bewerten. Die Beweissicherung hat bei Gebäuden innen und außen zu erfolgen. Ebenso sind sämtliche Zaunanlagen, Pflasterflächen der anliegenden Grundstücke, die zu erhalten sind, mit zu dokumentieren. Der Umfang ist aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich. (41) Dokumentation in 3-facher Ausfertigung in gebundener Papierform sowie zweifach auf digitalem Medium (USB-Stick, CD, DVD) liefern. Es ist zudem nach Erstaufnahme ein Bericht vorzulegen und final erneut nach Abschlussabnahme. Vergütung erfolgt zu 50 % nach Vorlage der Unterlagen der Erstaufnahme und erneut zu 50 % nach Vorlage des Abschlussberichtes nach Endaufnahme.		
01.01.0210	1,000 Psch	Verk. Fl. unterh. Verkehrsflächen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen und Anlieger-Verkehrs sowie des Baustellenverkehrs innerhalb des Baubereiches einschließlich zwischenzeitlich benutzter Behelfsfahrstreifen verkehrssicher unterhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. (21) Befestigung Asphalt / Schotter. Diese Position beinhaltet den Aufwand samt evtl. evf. Materiallieferung für das Wiederherrichten von Straßen und Wegen die vom AN sowie durch Umleitungsstrecken beschädigt wurden. Verkehrsflächen im Zuge der Baustrecke.		
	135,000 d			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN			
	Hinweis			
	Nachfolgende Positionen sind für die Bauphase "Herstellung der Querung in der Egerstraße" zu kalkulieren. Für die Verkehrssicherung der Vollsperrung für Knotenpunkt 1 Es ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass sämtliche im Verkehrszeichenplan des AG enthaltenen Verkehrsschilder zum Leitungsumfanggehören und Wiederholungen nach RSA 2021 ebenfalls zu berücksichtigen sind. Das Außerbetriebnehmen der vorhandenen Beschilderung gehört ebenfalls zum Leistungsumfang.			
01.05.0010	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArbeitsstelle VZ-Plan des AGAnordnung Unt. AGGeb. auf Nachweis StLK-Nr. :2110510511000102 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.			
01.05.0020	1,000	Psch		
	Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110511010 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.			
01.05.0030	14,000	d		
	Verkehrssich. läng. Dauer abbauen StLK-Nr. :211051200000 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.			
01.05.0040	1,000	Psch		
	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenUmleitungsstrecke Verk.konzept AGGeb. auf Nachweis StLK-Nr. :2110510522000002 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke. Nach Verkehrskonzept des AG. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.			
01.05.0050	1,000	Psch		
	Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition StLK-Nr. :2110511010 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		kehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.		
01.05.0060	14,000	d		
		Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG StLK-Nr. :211051202000 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab- bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor- table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG.		
	1,000	Psch		
		Hinweis Verkehrssicherungselemente Nachfolgende Verkehrssicherungselemente kommen nur auf Anordnung des AG zur Anwendung.		
01.05.0070				
		Verkehrsschild aufb., abb., vorh.... Freitext ... Größe 2 Typ RA2... Freitext ... Höhe 2,00 m... Freitext ... StLK-Nr. :2110520892209399 Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, Instand- setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsma- ßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild Ronde, Dreieck, Quadrat, Rechteck, VZ-Nr. 101 bis 308, 1007-35 Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung mit Fußplattenträger und Fußplatte aufstellen Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m. Einsatzzeit bis Bauende		
01.05.0080	10,000	St		
		Leitbaken, unbeleuchtet Absperrung herstellen. Absperrung mittels Leitbake aufstellen und beseitigen und für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Verkehrszeichen mit reflektierenden Folie, Typ 2, Leitbake (Schraffenbake) doppelseitig, Größe 1000 mm x 250 mm, Zeichen 605-40, ohne Richtungsstrahler einschließlich Fußplatte nach Angaben des AG standsicher aufstellen.		
01.05.0090	10,000	St		
		Absperrschranke beleuchtet Absperrung herstellen. Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Verkehrszeichen mit retroreflektierender Folie, Typ2. Absperrschranke, Zeichen 600-33 mit Richtungsstrahler einseitig, rotes Dauerlicht.. Energieversorgung ist durch AN sicherzustellen.		
	5,000	St		
		Hinweis Die nachfolgenden Positionen der Verkehrssicherung sind für die Bauphase nach Herstellung der Querung der Eger Straße (Vollsperrung Knotenpunkt 1) zu kalkulieren. Die Beschilderung laut Plan mit der Kennzeichnung 1, sowie die Sperrung des Geh- und Radwegs sind einzurechnen.		
01.05.0100				
		Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle VZ-Plan des AGAnordnung Unt. AGGeb. auf Nachweis StLK-Nr. :2110510511000102 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver- kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset- zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan- lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.		
01.05.0110	1,000	Psch		
		Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition		
		StLK-Nr. :2110511010		
		Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.		
01.05.0120	121,000	d		
		Verkehrssich. läng. Dauer abbauen		
		StLK-Nr. :211051200000		
		Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.		
	1,000	Psch		
		Hinweis		
		Die Kontrolle der Verkehrssicherung ist für die gesamte Bauzeit zu kalkulieren, unabhängig der jeweiligen Bauphase.		
01.05.0130		Kontrolle d. Verkehrss. an Arb. st.zwei bzw. einmal elektron. Gerät		
		StLK-Nr. :2110590522		
		Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.		
01.05.0140	231,000	d		
		Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml. str.zwei bzw. einmal elektron. Gerät		
		StLK-Nr. :2110591022		
		Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.		
01.05.0150	24,000	d		
		Verkehrsrechtliche Anordnung einh.Geb. auf Nachweis		
		StLK-Nr. :2110592002		
		Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb der Verkehrssicherung sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.		
	1,000	Psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag:

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	ERDBAU			
Hinweis				
Das Herstellen des Planums wird für die Flächen in den Verkehrswegen nur einmalig vergütet, Zwischenzustände werden nicht gesondert vergütet. Das Herstellen von Planien im Leitungsgraben, Schachtbauten und im Becken (Erdbecken und Absetzbecken (Beton) ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.				
Hinweis				
Bei der Kalkulation ist bei allen Transporten zur Lagerfläche des AG eine Fahrstrecke (einfacher Weg) von max. 4 km einzurechnen				
Hinweis				
Es ist der Bauablauf zu berücksichtigen, dass die Umgehungsleitung DN 400 im umlaufenden Weg vorab bzw. fast zeitgleich mit der Bodenplatte hergestellt werden muss. Somit ist ein abschnittsweises Verfüllen einzukalkulieren.				
01.06.0010	Wurzelstöcke rodenDU über 0,3-0,5 mWst.Verw. AN			
	StLK-Nr. :241060202001			
	Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.			
	Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.			
	Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.			
	5,000	St		
01.06.0020	Wurzelstöcke rodenDU über 0,5-0,75mverfüll/Baust.AN Wst.Verw. AN			
	StLK-Nr. :241060203021			
	Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.			
	Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m.			
	Wurzellocher mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.			
	Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.			
	2,000	St		
01.06.0030	Pauschale für komplette Profilierung			
	Pauschale für komplette Profilierung der Böschungen und Wällen mit angrenzenden Mulden samt Abrundungen in Erdbauweise für die Beckenanlage und Umlaufgraben.			
	Ausbildung nach Unterlagen des AG.			
	1,000	psch		
01.06.0040	Zulage für das Separieren			
	Pauschale für Separierung des Erdaushubs, bei allen Erdarbeiten (auch Oberboden) und Baugrubenaushub			
	1,000	psch		
01.06.0050	Oberboden abtragen und lagernAbtr.über 10-30cm Oberbod.a.lagernAbrechnung Abtrag			
	StLK-Nr. :24106110002201			
	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.			
	Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.			
	Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG lagern.			
	Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	130,000	m3		
01.06.0060	Oberboden abtragen und andeckenAbtr.über 10-30cm ... Freitext ...Andeck. ü.15-25cmAbrechnung Abtrag			
	StLK-Nr. :2410611300290301			
	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.			
	Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.			
	Andeckung im Beckenbereich und Beckenumfeld			
	Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm.			
	Abrechnung nach Abtragsprofilen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.0070	180,000 m3	Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2 StLK-Nr. :2410613301 Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen. Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).		
01.06.0080	500,000 m2	Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN StLK-Nr. :2410614001 Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen. Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
01.06.0090	500,000 m2	Boden bzw. Fels lös. u. wiederverw.... Freitext ...Boden a. Zw.verd.Planum nicht ges. Abrechng. Auftrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und wiederverwenden, einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. (21)Homogenbereich B3 Auelehm, im gesamten Baufeld wird der obere Erdabtrag (nach Oberbodenabtrag) bis 1,1 m (max. bis 473,80) unter derzeitige GOK über diese Position abgerechnet. Boden bzw. Fels fördern und außerhalb der Baustelle auf Zwischenlager nach Unterlagen des AG auf Haufwerke lagern. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
01.06.0100	1.820,000 m3	Planum herstellen Ev2 = 45 MPa StLK-Nr. :2410625001 Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.		
01.06.0110	750,000 m2	Bodenverbesserung durchführen Boden verdichtet Schichtdicke 20-30cm Bodenverbesserung in Bezug auf Einbaufähigkeit und Verdichtbarkeit durchführen. Boden und Schroppen gleichmäßig verteilen, einwalzen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Die Bodenverbesserung erfolgt in einer oder mehreren Lagen. Anfallende Erdarbeiten bei Verbesserung in mehreren Lagen ausführen. Das Material der einzuwalzenden Schroppen wird gesondert vergütet. Gewachsenen oder verdichteten Boden verbessern. Dicke der verbesserten Schicht = 20-30 cm.		
01.06.0120	750,000 m2	Untergrundverbesserung durchführen... Freitext ...Wasserschutzgeb. StLK-Nr. :2410634091 Untergrundverbesserung nach Unterlagen des AG durchführen. Baustoff in nicht genügend tragfähigen Boden einbringen. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff Schroppen aus natürlichem Material Körnung 80/120 Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten nach Unterlagen des AG geeignet.		
01.06.0130	110,000 t	Untergrundverbesserung durchführen N.gest.63-150 mm StLK-Nr. :2410634010 Untergrundverbesserung nach Unterlagen des AG durchführen. Baustoff in nicht genügend tragfähigen Boden einbringen. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff = gebrochenes Naturgestein der Körnung 63 bis 150 mm.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.0140	150,000 t			
Geokunststoffe a. Bewehr. einbauen... Freitext ... Freitext ... pH 4-9 Bem. Zugf.keit AG Dehnung Unterl. AG StLK-Nr. :24106420991011 Geokunststoffe nach Unterlagen des AG als Bewehrungselement in Erdbauwerke einbauen. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. Überlappung quer zur Zugrichtung von mindestens 0,50 m. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Abrechnung nach abgewickelter Bewehrungsfläche ohne Überlappung. Bewehrung Geogewebe Bewehrungsstoff Geogewebe Tmax. MD 200 KN/m und CMD 45 KN/m pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Bemessungszugfestigkeit nach Unterlagen des AG. Zulässige Dehnung nach Unterlagen des AG.				
01.06.0150	750,000 m2			
Graben herstellen... Freitext Freitext ... Tiefe über 0,5-1m Böschneig. 1:1,5 Boden a. verdicht. Abrechnung Abtrag StLK-Nr. :2410652390921401 Graben profilgerecht herstellen. Homogenbereich B 2 Sohlenbreite 30-50 cm Grabentiefe über 0,50 bis 1,00 m. Böschungsneigung 1:1,5. Boden bzw. Fels fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.				
01.06.0160	95,000 m3			
Boden AG als BW-Hinterfüllung einb.... Freitext ... Freitext ... Abrechng. Auftrag StLK-Nr. :241066039902 Boden des AG als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Hinterfüllung für Absetzbecken Boden vom Zwischenlager des AG Abrechnung nach Auftragsprofilen.				
01.06.0170	150,000 m3			
Baust. lief. als BW-Hinterfüll. einb... Freitext ... Freitext ... gesamter Bereich Abrechng. Auftrag StLK-Nr. :24106610990101 Baustoff liefern und als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten. Hinterfüllung für Absetzbecken und Teilungsbauwerk und Ablaufschacht (Mönch) Baustoff nach RZ ING Was 7 (Entwässerungsbereich geeignet) Gesamter Hinterfüllbereich. Abrechnung nach Auftragsprofilen.				
01.06.0180	700,000 m3			
Baustoff für Bodenaustausch einb.... Freitext ... Wasserschutzgeb. StLK-Nr. :2410633391 Baustoff für Bodenaustausch nach Unterlagen des AG liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff für Dammsicherung des Erdbeckens (Regenrückhaltebecken) als Schrotten nach Angabe örtlicher Bauüberwachung und Baugrundgutachter, gebrochenes Naturgestein gestuft von 63 mm bis 250 mm Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten nach Unterlagen des AG geeignet.				
	500,000 t			
Hinweis Bei den Erdarbeiten ist einzukalkulieren, dass die Profilierung des Beckens und des Geländes nicht gesondert vergütet wird.				

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN			
01.07.0010	Schutzzaun f. Pflanzenbestand herst.... Freitext ... Unterlagen AGHöhe 1,50 m HalbrundholzZaun Verwert. AN StLK-Nr. :21107002912401 Schutzzaun für Pflanzenbestand, einschließlich der erforderlichen Verstrebungen, zur Verhinderung von Schäden im Wurzelbereich vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Schutzzaun Biotop und Gewässer Verlauf nach Unterlagen des AG. Zaunhöhe = 1,50 m. Zaun = Halbrundholz, Durchmesser 8 bis 10 cm, Zwischenabstand max. 40 cm. Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
01.07.0020	55,000	m		
	Rasenansaat mit RSM herstellen... Freitext ...Feinplanum lock. Menge 10 g/m2... Freitext ... StLK-Nr. :21107202091290 Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche Beckenanlage Feinplanum feinkrümelig lockern. Saatgutmenge = 10 g/m2. Saatgut Regionalsaatgut UG 19			
	500,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN			
01.08.0010	Baugrube herstellen... Freitext ... Freitext Freitext Freitext ... StLK-Nr. :24108107999090 Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche B 2 und B 3, das separieren wird gesondert vergütet Baugrube Absetzbecken , Teilungsbauwerk und Auslaufschacht Baugrubentiefe bis 3,0 m Aushub zur Zwischenlagerfläche des AG fördern und in Haufwerken lagern			
	650,000	m3		
01.08.0020	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.eing. verd. Boden Tiefe >2,25-2,75mRohr DN 400 m.Verb.+10 m3 W.lag. i./ver.o.Lz.Aushub verwerten StLK-Nr. :2410821714311002 Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In eingebautem und verdichteten Boden. Grabentiefe über 2,25 bis 2,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 400. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.			
	40,000	m		
01.08.0030	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden Tiefe >1,25-1,75mRohr DN 400 m.Verb.+10 m3 W.Verfüllboden ges.Aushub verwerten StLK-Nr. :2410821722313002 Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 400. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.			
	45,000	m		
01.08.0040	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.eing. verd. Boden Tiefe >1,75-2,25mRohr DN 400 m.Verb.+10 m3 W.lag.i./verd.Aushub verwerten StLK-Nr. :2410821713312002 Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In eingebautem und verdichteten Boden. Grabentiefe über 1,75 bis 2,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 400. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pum-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08.0050	20,000 m	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.eing. verd. Boden Tiefe bis 1,25 mRohr DN 400 m. Verb.+10 m3 W.lag.i./verd.Aushub verwerten		
StLK-Nr. :2410821711312002 Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In eingebautem und verdichteten Boden. Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 400. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.				
01.08.0060	15,000 m	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.gew. Boden Tiefe bis 1,25 mRohr DN 500 m. Verb.+10 m3 W.Verfüllboden ges.Aushub verwerten		
StLK-Nr. :2410821721413002 Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 500. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.				
01.08.0070	28,000 m	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.eing. verd. Boden Tiefe >1,25-3,0m... Freitext ... m. Verb.+10 m3 W.lag.i./verd.Aushub verwerten		
Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In eingebautem und verdichteten Boden. Grabentiefe über 2,25 bis 2,75 m. (31)Breite der Grabensohle für DN 200 inkl. Schachtgruben, für Anschlussstiefenentwässerung laut Planunterlagen des AG. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten
einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN
verwerten.

01.08.0080	35,000	m		
	Suchgraben herstellenTiefe bis 1,25 mnur Handschacht.Abrechnung Abtrag StLK-Nr. :2410891201100001 Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Hand- schachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Nur Handschachtung. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	10,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.09	WASSERHALTUNG			
01.09.0010	Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst.... Freitext ...Reserveanlage 30 bis 50 m3/hSchlauchleitung Messeinrichtung StLK-Nr. :2110911390131100 Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenckziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG. Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet. <u>Baugrube für Absetzbecken (inkl. Herstellung nach Angaben Baugrundgutachter: umlaufender Drainage DN 150 und 4 Pumpensümpfe und Pumpen je 15 - 20 m3/h), inkl. Absetzbecken für Sedimente und Durchflussmessung</u> Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Gesamter Förderdurchfluss über 30 bis 50 m3/h. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen. Messeinrichtung nach Unterlagen des AG.			
	1,000	Psch		
01.09.0020	Wasserhaltungsanlage vorhalten... Freitext ...Reserveanlage SchlauchleitungMesseinrichtung StLK-Nr. :21109117901101 Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. <u>Baugrube Absetzbecken</u> Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Ableitung mit Schlauchleitung. Einschließlich Messeinrichtung.			
	70,000	d		
01.09.0030	Wasserhaltungsanlage betreiben... Freitext ...Schlauchleitung Gebühr ANMessen gesondert StLK-Nr. :21109123901201 Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. <u>Baugrube Absetzbecken</u> Ableitung mit Schlauchleitung. Entgelt für die Entnahme von Grundwasser wird vom AN entrichtet und vom AG auf Nachweis erstattet. Messen des Förderdurchflusses wird gesondert vergütet.			
	70,000	d		
	Hinweis Nachfolgende Wasserhaltung mit Pumpenanlage ist nur in Abstimmung AG aufzubauen. In den oberen Positionen 01.09.0010 - 01.09.0030 sind die Pumpen mit Vorhalten und Betrieben bereits mitbeinhaltet.			
01.09.0040	Einfache Pumpenanlage einrichten... Freitext ... FD bis 10 m3/hHöhe bis 5,0 m ReserveanlageSchlauchleitung Vorflut 20 m StLK-Nr. :2110910191111100 Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. <u>Baugrube für Schachtanschluss, bevor Umgehungsgerinne angeschlossen wurde</u> Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen. Entfernung zum Vorfluter bis 20,00 m.			
	1,000	St		
01.09.0050	Einfache Pumpenanlage vorhalten... Freitext ... ReserveanlageSchlauchleitung StLK-Nr. :211091059110			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.09.0060	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube Schachtanschluss Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Ableitung mittels Schlauchleitung.			
	15,000	d		
	Einfache Pumpenanlage betreiben... Freitext ... Schlauchleitung StLK-Nr. :211091099100 Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube Schachtanschluss Ableitung mittels Schlauchleitung.			
	15,000	d		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN			
01.10.0010	Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.DN 400 Stb KBettung Typ 1 ... Freitext ...Überdeckg. 1-2 m LM 1, Statik... Freitext ... StLK-Nr. :2411035418192390 Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 400 aus Stahlbeton, Form K. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe 1,5 - 2,75 Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statistische Berechnung aufstellen und liefern. Aushub laden und auf Zwischenlagerfläche des AG transportieren und in Mieten zwischenlagern. Zuvor vom AN geliefertes und eingebautes Erdmaterial wieder einbauen und verdichten. Zusätzlich erforderliches Liefermaterial wird separat vergütet.			
01.10.0020	89,000	m		
	Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.DN 500 Stb KBettung Typ 1 Tiefe bis 1,50 müberdeckg.0,5-1m LM 1, Statik... Freitext ... StLK-Nr. :2411035419111390 Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 500 aus Stahlbeton, Form K. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,50 m. Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statistische Berechnung aufstellen und liefern. Aushub laden und auf Zwischenlagerfläche des AG transportieren und in Mieten zwischenlagern. Zuvor vom AN geliefertes und eingebautes Erdmaterial wieder einbauen und verdichten. Zusätzlich erforderliches Liefermaterial wird separat vergütet.			
01.10.0030	25,000	m		
	Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...Stahlbeton-RohrRohr DN 400 StLK-Nr. :24110369990207 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück e jeglicher Art. Für Bögen werden 1 Stück vergütet, für Verschlusssteller werden 1 Stück vergütet, für Abzweige werden 3 Stück vergütet, für Reduzierungen werden 1 Stück vergütet, Für Überschiebmuffen (nur bei Längen Anpassungen) werden 1 Stück vergütet, Rohr aus Stahlbeton. Durchgangsrrohr DN/ID 400.			
01.10.0040	12,000	St		
	Formstück einbauen (Zul.)... Freitext ...Stahlbeton-RohrRohr DN 500 StLK-Nr. :24110369990208 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück e jeglicher Art. Für Bögen werden 1 Stück vergütet, für Verschlusssteller werden 1 Stück vergütet, für Abzweige werden 3 Stück vergütet, für Reduzierungen werden 1 Stück vergütet, Für Überschiebmuffen (nur bei Längen Anpassungen) werden 1 Stück vergütet,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Rohr aus Stahlbeton. Durchgangsrohr DN/ID 500.			
	5,000	St		
01.10.0050	Leitungsgrabenverf. herstellen Leitungsgrabenverfüllung der Leitungszone (Hauptverfüllung) herstellen. Für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte (verbauter Graben) mit einer Grabentiefe bis 1,75 m, Frostsicheres Kies-Sand-Gemisch nach DIN 18196 (GW oder GI) liefern, einbauen und verdichten. Vergütet wird lediglich zusätzlich vom AN zu lieferndes Material über der Leitungszone (Leitungszone ist in Position der Rohrleitungen enthalten) und unter dem vom AN bereits gelieferten Material der ungebundenen Tragschicht und vorhandenem verdichtungsfähigem Material (Wiedereinbau vorh. Material ist in Position der Rohrleitungen enthalten).			
01.10.0060	60,000	m3		
	Mehraufwand vorh. Leitungen Mehraufwand bei der Herstellung von Leitungsgräben und Leitungsgrabenverfüllungen in Folge von vorhandenen Leitungen, die näher als 50 cm am Leitungsgraben liegen, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Die einschlägigen Vorschriften sind zu beachten. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet. Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung. Leitung = Stromkabel, Leitungen querend.			
01.10.0070	10,000	m		
	Mehraufwand vorh. Leitungen Mehraufwand bei der Herstellung von Leitungsgräben und Leitungsgrabenverfüllungen in Folge von vorhandenen Leitungen, die näher als 50 cm am Leitungsgraben liegen, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Die einschlägigen Vorschriften sind zu beachten. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet. Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung. Leitung = Fernmeldekabel, Leitungen querend.			
01.10.0080	10,000	m		
	Mehraufwand vorh. Leitungen Mehraufwand bei der Herstellung von Leitungsgräben und Leitungsgrabenverfüllungen in Folge von vorhandenen Leitungen, die näher als 50 cm am Leitungsgraben liegen, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Die einschlägigen Vorschriften sind zu beachten. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet. Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung. Leitung = Gasleitung, Leitungen querend.			
01.10.0090	10,000	m		
	Betonauflagerring einbauenRg.,verschiebsich Höhe 60 mmWW-Flüssigmörtel StLK-Nr. :241104451102 Betonauflagerring, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Auflagering verschiebesicher.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 200. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.		
01.10.0150	3,000 St	Schachtanschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 400Stahlbeton-Rohr ... Freitext ...Anschluss+Gelenk StLK-Nr. :24110362082903 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Schacht aus in Ortbetonwand D=35 cm, in Absetzbecken Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.		
01.10.0160	1,000 St	Schachtanschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 400Stahlbeton-Rohr ... Freitext ...Anschluss+Gelenk StLK-Nr. :24110362082903 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Schacht aus Fertigteilschacht Teilungsbauwerk Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.		
01.10.0170	3,000 St	Schachtanschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 500Stahlbeton-Rohr ... Freitext ...Anschluss+Gelenk StLK-Nr. :24110362092903 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 500. Rohr aus Stahlbeton. Schacht aus Fertigteilschacht, Auslaufbauwerk Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.		
01.10.0180	1,000 St	Rohranschluss herstellen (Zul.)Anschluss DN 200 AL KunststoffSL Stahlbeton Öffnung herst. StLK-Nr. :241103643321 Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 200. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Stahlbeton. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.		
01.10.0190	1,000 St	Entwässerungsrohrleitung abbrechen... Freitext ... Stahlbeton-RohrBettung abbrechen Tiefe bis 1,25 mAusb. verwerten StLK-Nr. :24110305921101 Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID 500 inkl. Böschungsstück Rohr aus Stahlbeton. Bettung aus Beton bis 20 cm Dicke abbrechen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10.0200	3,000 m	Böschungsstück einbauen (Zul.)Rohr DN 500Stahlbeton-Rohr Anlauf 1 zu 1,5 StLK-Nr. :241103740322 Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 500. Rohr aus Stahlbeton. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.		
01.10.0210	4,000 St	Böschungsstück einbauen (Zul.)Rohr DN 400Stahlbeton-Rohr Anlauf 1 zu 1,5 StLK-Nr. :241103740222 Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.		
01.10.0220	1,000 St	Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.BFT/Abdeckpl/1212 ... Freitext ...T ü. 2,00-3,00 m Aufl. C 8/10,10cmintegr.Dichtsys. Beton-HalbschaleHomogenb.,verf. StLK-Nr. :2411041729332140 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Schacht DU 600 Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
01.10.0230	2,000 St	Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.BFT Steig. 1212 DU 1000 mmT ü. 2,00-3,00 m Aufl. C 8/10,10cmintegr.Dichtsys. DurchlaufrinnenHomogenb.,verf. StLK-Nr. :2411041711332340 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
01.10.0240	3,000 St	Graben befestigenSohlbreite 0,50 m Tiefe bis1m,1:1,5S gebr.Naturgest. Bettung.gebr.Nat.Bg.Bösch.gebr.Nat StLK-Nr. :2411012522130020		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Graben befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Sohlbreite = 0,50 m. Grabentiefe bis 1,00 m. Neigung der Grabenböschung 1 zu 1,5. Sohlbefestigung = gebrochenes Naturgestein 32/56, 20 cm dick. Bettung für Sohlbefestigung = gebrochenes Naturgestein. Bettung für Böschungsbefestigung = gebrochenes Naturgestein		
01.10.0250	20,000	m		
		Gitterrost herstellen Schachtabdeckung, begeh- und befahrbar, aus Gitterrost, liefern und montieren. Länge Gitterrost/Blech 500 mm, Breite Gitterrost/Blech 500 mm, Maschenweite 30/30 mm, Querschnittsbreite Tragstab 4 mm, Querschnittshöhe Tragstab 40 mm, aus nichtrostendem Stahl, sichern gegen Verschieben, mit Winkelzarge, mit Schrauben befestigen, Befestigungsuntergrund Beton. Winkelzarge in Einzelstücken wird gesondert vergütet. Rutschhemmungs-Bewertungsgruppe: R12 Komplet in Werkstoff 1.4301 (V2A) einschl. erforderlichlichem Befestigungsmaterial einschl. Ausnehmung(H= bis 50mm) im Auflagerbereich um Bauhöhe zur Aufnahme der Winkelzargen zu gewährleisten. liefern und montieren Es sind zweigeteilte Gitterroste zu kalkulieren, jeweils für Telungsbauwerk und Auslaufbauwerk		
01.10.0260	2,000	m2		
		V2A-Gitterrostaufnahme 50/50 mm in Winkel-Stahl-Konstruktion 50 mm x 50mm in Teilstücken für vorgenannte Position "V2A-Gitterrost 50/4mm" zum Andübeln (Untergrund Beton) Komplet in Werkstoff 1.4301 (V2A) einschl. erforderlichlichem Befestigungsmaterial		
01.10.0270	8,000	m		
		Entwässerungsleitung reinigen/Kamera/Dicht. ... Freitext ...Kunststoff ... Freitext ...Füll. bis 10 v.H. Räumg. verwerten StLK-Nr. :24110903194911 Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vakuumpulverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung. Rohr DN/ID bis DN700 Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 60 m Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
	120,000	m		
		Kanal-TV-Inspektion Kanal-TV-Inspektion 1Kanalreinigung Ziel der Kanalreinigung ist das Entfernen der Ablagerungen von der Kanalsohle und der Rohrwandung. Die Reinigung der Kanalstrecken erfolgt mittels Hochdruckspülverfahren mit einem maximalen Spüldruck von 120 bar bzw. 60 bar bei Betonhaltungen. Streifenbildung an der Rohrwand ist durch die Wahl des geeigneten Düsentyps zu vermeiden. Bei der Spülung und Reinigung der Kanäle ist darauf zu achten, dass keine Schmutzstoffe in den Vorfluter gelangen. Darauf ist besonders bei der Spülung der RW-Kanäle zu achten.		
	2	TV-Inspektion		
		Bei der Befahrung ist ein fachkundiger und weisungsbefugter Vorarbeiter durchgängig einzusetzen. Als ausreichend fachkundig wird betrachtet, wer einen Einsatz von mindestens zwei Jahren mit der hier ausgeschrieben Technik nachweisen kann. Für den zu benennenden Operateur ist der Nachweis der Absolvierung des Kanalinspektionskurses		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
z.B. der ATV oder gleichwertig sowie der regelmäßigen Fortbildung und auf Anforderung ein Referenzvideo / -protokoll vorzulegen. Nachvollziehbare Tätigkeitsnachweise für die benannten Personen entsprechend der vorbenannten Bedingungen sind auf Anforderung vorzulegen. Das verantwortliche Personal muss während der Leistungserbringung vor Ort telefonisch erreichbar sein. Die Namen und Mobilfunknummern sind nach Auftragserteilung schriftlich zu benennen. Das einzusetzende Gerät muss den allg. anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die Arbeiten sind nach DIN EN 13508-1 vorzunehmen, auf Datenträger (DVD, externe Festplatte) sowie in Schriftform mit entsprechenden Grafiken zu dokumentieren. Die digitalen Videodateien müssen im MPEG2- oder MPEG4-Format übergeben werden. Die Datenrate muss mind. 3Mbit/s betragen, die Auflösung muss mind. PAL-Auflösung (720x576 Bildpunkte) betragen. Eine Wiedergabesoftware zur Verknüpfung der Videodateien mit den Protokollen muss auf den Datenträgern mitgeliefert werden. Die Zustandsbeschreibung erfolgt nach DIN EN 13508-2 in Verbindung mit Arbeitshilfen Abwasser. Der TV-Datenaustausch erfolgt über das Format ISYBAU XML. Es ist darauf zu achten, dass die Dateien ohne Nacharbeit fehlerfrei in die Datenbank einzulesen sind. Die Befahrungen sind pro Bauabschnitt separat durchzuführen. Vom Ablauf her müssen die Befahrungen so durchgeführt werden, dass vor der Asphaltierung die Ergebnisse vorliegen. Der Einbau des Frostschutzkieses, sowie die Pflasterungsarbeiten der Einfassungen müssen jedoch komplett abgeschlossen sein, vor Befahrung				
Anforderung an die Videobefahrung				
Anforderung an die Videobefahrung				
Die Befahrung hat i.d.R. in Fließrichtung zu erfolgen. Sollte eine Kanalreinigung gefordert sein, so hat die TV-Inspektion spätestens 24 Stunden nach der Reinigung zu erfolgen. Die Ausgangspositionierung ist die Mitte des Startschachtes. Bei runden Regelschächten ist der Mittelpunkt des Schachtbauwerkes der Nullpunkt der Haltungslänge. Bei Sonderbauwerken ist der Rohranfang der Nullpunkt der Haltungslänge. Die Schachtanschlüsse sind komplett abzuschwenken, sowohl bei Haltungsanfang, wie auch bei Haltungsende. Bei der Videobefahrung wird grundsätzlich nur gefahren oder geschwenkt. Ein Schwenken während der Fahrt ist nicht zulässig. Die maximale Geschwindigkeit der Kanal-TV-Kamera darf 10 cm/sek bei der Inspektion nicht überschreiten. Die Inspektionsgeschwindigkeit ist dem Zustand des Objektes anzupassen. Rohrverbindungen sind umfänglich in gleichbleibendem Rhythmus abzuschwenken, mindestens zwei aufeinanderfolgende pro Haltung zur Ermittlung und zur Protokollierung der Rohrlänge im Haltungsbericht. Die Anschlüsse sind komplett abzuschwenken. Dabei ist der Durchmesser und das Material der Anschlussleitung zu ermitteln und im Haltungsbericht zu protokollieren. Die Positionierung der Kanal-TV-Kamera muss immer im Schnittpunkt der Rohrachsen des Kanalprofils erfolgen. Eine für die Zustandserfassung erforderliche optimale Beleuchtung (Ausleuchtung von ca. 3-4m) ist zu gewährleisten. Inspektionsabbrüche sind umfänglich zu beschreiben und zu dokumentieren. Gegenuntersuchungen sind sofort durchzuführen. Die TV- und Fotodokumentation muss so angelegt sein, dass der Zustand in seiner Gesamtheit erfasst ist (Stationierung, Aufnahme, Schaden). Zur Dokumentation eines Schadens- oder Zustandselementes ist zunächst der Zu- bzw. Bestand umfänglich abzufahren und abzuschwenken. Anschließend ist durch Zurückfahren der Kamera der Zu- bzw. Bestand nochmals axialstichtig zu betrachten und dessen Längsstationierung und Lage im Rohrquerschnitt festzuhalten. Von jeder Schadensstelle ist ein Ausdruck auf Papier sowie eine digitale Bilddatei zu erzeugen und dem Auftraggeber zu übergeben. Die Codierung erfolgt ausschließlich und durchgängig nach den Vorgaben des Auftraggebers, das bedeutet, die Protokollierung aller Zustände in der Haltung (Bezeichnung wie z.B. undichte Rohrverbindungen auf der gesamten Haltung sind nicht zulässig).				
01.10.0280	KameradurchfahrunRohr DN 400Stahlbeton ... Freitext ...vor Betrieb SL.Dokumentation Video/Unterl.AG			
StLK-Nr. :2411091206291112				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kameradurchfahrung von Entwässerungsröhrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Röhrleitung. Röhrleitung DN/ID 400. Röhr aus Stahlbeton. Haltungslänge 24 -48 m und 2 x 3,5 m und 7,70 m Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Röhrmaterial, Röhrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Röhr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.		
01.10.0290	89,000	m		
		Kameradurchfahrung ausführen Röhr DN 500 Stahlbeton Haltung ü.30-60 m Betrieb/Wasserhtg SL./ Anschl. Dokumentation ISY-Bau/Unterl. AG StLK-Nr. :2411091207222311 Kameradurchfahrung von Entwässerungsröhrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Röhrleitung. Röhrleitung DN/ID 500. Röhr aus Stahlbeton. Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m. Leitung ist in Betrieb. Erforderliche Wasserhaltung ausführen. Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Röhrmaterial, Röhrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Röhr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.		
01.10.0300	25,000	m		
		Grabensohle befestigen... Freitext ... Tiefe bis 1,00 m entsorgen ... Freitext ... Bettg. Natgest. WSG Dicke 15 cm StLK-Nr. :24110140913942 Grabensohle befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Sohlbreite 1 m - 1,2 m Grabentiefe bis 1,00 m. Überschüssigen Boden entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Sohlbefestigung aus Wasserbausteinen (Naturstein) Ansichtsfläche mind, 0,15 m2 und Dicke 0,2 m Bettung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebiet geeignet. Dicke der Bettung = 15 cm.		
	15,000	m2		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.12	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel			
01.12.0010	Schicht ohne Bindemittel aufnehmenSfM ... Freitext ...Fl. n.Unterl.AGBstoff. a. lagern Abrechng. Abtrag StLK-Nr. :24112010198031 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht aus frostunempfindlichem Material. <u>Dicke 15-40 cm</u> Fläche nach Unterlagen des AG. Baustoffgemisch außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
01.12.0020	15,000	m3		
01.12.0020	Baustoff f. Profilausgleich liefernFSS StLK-Nr. :2411203101 Baustoff für Profilausgleich liefern. Baustoff für Frostschuttschicht.			
01.12.0030	15,000	t		
01.12.0030	Frostschuttschicht herstellen... Freitext ...0/45URA+Einbaudoku DPr min. 100 v.H.Quers. Unterl. AG N Wiegescheinen StLK-Nr. :2411221690061111 Frostschuttschicht herstellen. <u>In Verkehrsflächen als Bodenaustausch unter Bodenplatte (Fundamentplatte Absetzbecken) in Baugrube einbauen</u> Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Wiegescheinen.			
01.12.0040	50,000	t		
01.12.0040	Hinweis Die Kleinflächen betreffen Anschlüsse, Querung der Egerstraße und die Geh- und Radwege			
01.12.0040	Frostschuttschicht herstellenKL. F.Einb. o. F.0/45URA+Einbaudoku ... Freitext ...Quers. Unterl. AG N Wiegescheinen StLK-Nr. :2411221660061911 Frostschuttschicht herstellen. In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. <u>Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 > 120 MN/m2</u> Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Wiegescheinen.			
01.12.0050	70,000	t		
01.12.0050	Frostschuttschicht herstellen... Freitext ...0/45URA+Einbaudoku DPr min. 100 v.H.Dicke Unterl. AG Abrechng. Auftrag StLK-Nr. :2411221090061111 Frostschuttschicht herstellen. <u>In Verkehrsflächen Umlaufender Weg</u> Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
01.12.0060	255,000	m3		
01.12.0060	Deckschicht ohne Bindem. herst.... Freitext ... 0/11URA+Einbaudoku ... Freitext ... StLK-Nr. :241125079219 Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. <u>In Verkehrsflächen Umlaufender Weg</u> Baustoffgemisch 0/11. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einbau mit 10 cm			
01.12.0070	115,000	t		
Bankett profilgerecht herstellen Lage Unterl.AG BaustoffgemischURA+Einbaudoku Breite U.AG12 tief+ 6 hoch BündigEV2 mind. 100MPa StLK-Nr. :2411271732111201 Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Lage nach Unterlagen des AG. Baustoffgemisch gemäß ZTV E-StB. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Einbaubreite nach Unterlagen des AG. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau bündig mit Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.				
	25,000	t		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.13	ASPHALTBAUWEISEN			
01.13.0010	Asphaltbefestigung aufnehmen... Freitext Freitext Freitext ...Länge max. 25 cm Aufbr. Verw. StLK-Nr. :2311303390090913 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche Fahrbahn im Bereich Kanalquerung und Geh- und Radweg im Zufahrtsbereich der Beckenanlage Dicke der Asphaltbefestigung 18 - 22 cm bei der Fahrbahn und 8 - 12 cm bei dem Geh- und Radweg Gesamtaufbruchtiefe bis 25 cm bei Fahrbahn und bis 15 cm beim Geh- und Radweg Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
01.13.0020	12,000	m3		
	Bitumenemulsion aufsprühen... Freitext ... Asphalt frischmanuell C40B5-SMenge 300 g/m2 vor A.deckschicht StLK-Nr. :23113063912233 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen Fahrbahnwiederherstellung in Randstreifen. Geh- und Radweg Wiederherstellung Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
01.13.0030	55,000	m2		
	Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst... Freitext ... Freitext ...Bitumen 50/70 StLK-Nr. :23113143992000 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen Fahrbahn Eger Straße Leitungsgraben Einbau in Leitungsgraben Bindemittel = 50/70.			
01.13.0040	18,000	t		
	Asphalttragsch. aus AC 22 T N herstGeh- und Radwege n. Unterlagen AGBitumen 70/100 StLK-Nr. :23113153211000 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Einbau nach Unterlagen des AG. Bindemittel = 70/100.			
01.13.0050	7,000	t		
	Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst.... Freitext ... Freitext ...Bitumen 70/100Böschung 2 zu 1 StLK-Nr. :2311335399100001 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen Eger Straße und Geh- und Radweg Einbau in Teilflächen Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.			
	7,000	t		
			Gesamtbetrag: *	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.15	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN			
01.15.0010	Böschungsbefestigung herstellen Bösch. Unterl. AG ... Freitext ... Planum herstellen Beton C12/15 Fertigzementm. StLK-Nr. :23115931391101 Böschungsbefestigung eben herstellen auf Bettung aus Beton, Dicke mind. 10 cm. Ausführung auf Böschung mit Neigung nach Unterlagen des AG einschließlich Podesten und Bermen. Pflaster aus Naturstein (Wildpflaster / Wasserbausteine), bruchrauh, verwitterungsbeständig, Ansichtsfläche mindestens 0,15 m2 und mindestens 15 cm dick Planum herstellen. Bettung aus Beton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1. Fugen mit Fertigzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 MPa, Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.			
01.15.0020	65,000	m2		
	Umpflasterung von Einbauten herstell. Freitext ... in Böschung 2-zeilig Nst. 160/160/160 Fundamentbet. XF2 bis 10 cm unt.OK Fuge Typ A StLK-Nr. :2311590691242101 Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil Schacht und Böschungsstück In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach Unterlagen des AG. Umpflasterung 2-zeilig. Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa, Expositionsklasse XF 2. Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.			
	7,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.18	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON			
	Hinweis			
	Bei den nachfolgenden Positionen ist mit einzurechnen, dass es sich um ein Bauwerk nach ZTV-ING handelt. Nebenleistungen der ZTV-ING (z.B. Überwachungsklasse, Sichtbetonklasse, usw.) sind einzurechnen.			
01.18.0010	Betonstahl einbauen... Freitext ... BSt 500 S			
	StLK-Nr. :2211821391			
	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.			
	Bauteil RRB 4, Fundamentplatte			
	Stahlsorte BSt 500 S.			
	7,100	t		
01.18.0020	Betonstahl einbauen... Freitext ... BSt 500 S			
	StLK-Nr. :2211821391			
	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.			
	Bauteil RRB 4, Wände			
	Stahlsorte BSt 500 S.			
	6,700	t		
01.18.0030	Bew. Beton einschl. Schalung herst.... Freitext ... StahlbetonC30/37 ... Freitext ...Horizontal Absch. + glätten			
	StLK-Nr. :2211831391490013			
	Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.			
	Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.			
	Bauteil Fundament RRB 4			
	Art der Verwendung = Stahlbeton.			
	Druckfestigkeitsklasse C30/37.			
	Expositionsklasse XC4, XD2, XF3, XA2 (nach DIN 4030 schwach betonangreifendes Grundwasser)			
	Schalungsverlauf horizontal.			
	Oberfläche maschinell abscheiben und glätten.			
	58,000	m3		
	Hinweis			
	Bei der Herstellung der Bodenplatte / Fundamentplatte ist der Mehraufwand für die Herstellung des Pumpensumpfes mit einzurechnen. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.			
01.18.0040	Bew. Beton einschl. Schalung herst.... Freitext ... StahlbetonC30/37 ... Freitext ...SchalttafelnBesenstrich			
	StLK-Nr. :2211831391490101			
	Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.			
	Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.			
	Bauteil RRB 4, Wände			
	Art der Verwendung = Stahlbeton.			
	Druckfestigkeitsklasse C30/37.			
	Expositionsklasse XC4, XF3, XA2, XD2			
	Sichtflächenschalung = Schalttafeln.			
	Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.			
	48,000	m3		
01.18.0050	Bew. Beton einschl. Schalung herst.... Freitext ... StahlbetonC30/37 ... Freitext ...Horizontal Absch. + glätten			
	StLK-Nr. :2211831391490013			
	Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.			
	Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.			
	Bauteil Aufbeton in RRB 4			
	Art der Verwendung = Stahlbeton.			
	Druckfestigkeitsklasse C30/37.			
	Expositionsklasse XC 4, XF 3, XM1			
	Schalungsverlauf horizontal.			
	Oberfläche maschinell abscheiben und glätten.			
	8,000	m3		
01.18.0060	Betonstahl einbauen... Freitext ... BSt 500 M			
	StLK-Nr. :2211821392			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Aufbeton in RRB4 Stahlsorte BST 500 M.		
01.18.0070	0,700 t	Beton f. Sauberkeitsschicht herst.C12/15 X0... Freitext ... Dicke min. 10 cm StLK-Nr. :221183282191 Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Zusätzliche Anforderungen für chemischen Angriff geeignet Dicke min. 10 cm.		
01.18.0080	130,000 m2	Betonfertigteile einbauen... Freitext ... FT:StahlbetonC30/37 ... Freitext ...SchaltafelnHorizontal StLK-Nr. :2211851891390101 Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil Auslaufbauwerk, inkl. aller Öffnungen und Steigeisen Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XC4, XF3, XD1 Sichtflächenschalung = Schaltafeln. Schalungsverlauf horizontal.		
01.18.0090	1,000 St	Betonfertigteile einbauen... Freitext ... FT:StahlbetonC30/37 ... Freitext ...SchaltafelnVertikal StLK-Nr. :2211851891390102 Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil Teilungsbauwerk inkl. aller Öffnungen und Steigeisen Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse Xc4, XF3, XD1 Sichtflächenschalung = Schaltafeln. Schalungsverlauf vertikal.		
	1,000 St	Wasserdichte Ausbildung von Arbeitsfugen Wasserdichte Ausbildung von Arbeitsfugen. Fugenband als einbaufertiges System liefern, montieren, einbauen und befestigen. Alle Formteile wie Winkel, T-Stücke und Kreuzungen müssen vom gleichen Hersteller wie das Fugenband selbst sein. Obige Formteile und die Baustellenverbindungen sind nach Herstellerrichtlinien auszuführen und in die Einheitspreise einzurechnen (siehe dazu beiliegende Bauwerkspläne). Eventuelle Erschwernisse für den Einbau durch Behinderung aus Schalung und Bewehrung sind mit dem Einheitspreis abgegolten. Arbeitsfugen sind nach ZTV-Ing. als Nebenleistung einzukalkulieren. Für das Bauwerk ist in die im LV enthaltenen Positionen eine Fuge nach Fug 2 Bild 1 einzukalkulieren mit einer Mindestlänge von 16 m.		
01.18.0100		Dichtheitsprüfung Dichtheitsprüfung des Absetzbecken durch Füllung mit Prüfwasser, Becken außen noch nicht verfüllt, Wasserbereitstellung durch AN. inkl. Abdichten der Rohreinführungen (Umfang siehe Plan); inkl. Abpumpen des Prüfwassers		
01.18.0110	1,000 St	V2A-Tauchwand V2A-Tauchwand ----- Ausführung komplett in Edelstahl, Werkstoff 1.430 liefern und montieren. Abmessung 4,7 m x 1,3 m Inkl. Aufkantungen, Versteifungen, Transport- und Montagehaken,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sowie Befestigungsbleche.
Befestigungsmittel sind einzurechnen.
Gewicht der Konstruktion bis 250 kg sind einzurechnen.
Eine Werkszeichnung ist in diese Position einzurechnen.

01.18.0120	1,000	St		
	PE-Folie einbauen			
	PE-Folie unter Bodenplatte / Fundamentplatte 2-lagig herstellen. PE-Folie nach ZTV-ING Teil 8, Abschnitt 4 auf Sauberkeitsschicht herstellen. Stärke min. 0,12 mm.			
	118,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.21	LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. INGBAU			
01.21.0010	Stahlgeländer einbauen... Freitext ... Stahl,n.rostendH = 1100 mm Holmgel. m. 1 ZHVerank.Fusspl. ... Freitext ... StLK-Nr. :2412131392210039 Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für RRB 4, Absetzbecken inkl. 2 Öffnungstüren Baustoff = Nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG. Höhe des Geländers 1100 mm. Ausbildung als Holmgeländer mit einem Zwischenholm. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz feuerverzinkt 100µm			
01.21.0020	39,000	m		
	Leiter einbauen... Freitext ... Freitext ...Mit Verschluß Stahl,verzinktHandgriffSprosse, 30mm br. Anschlagkonstr. StLK-Nr. :2412191799310431 Leiter entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Abrechnung nach Länge zwischen den Achsen der Endsprossen bzw. Endstufen. Einbauort RRB 4 Leiter senkrechte, ortsfeste Leiter mit Auszug für den oberen Einstieg Es sind 2 Leitern in der Position zu kalkulieren Leiter teilweise ausziehbar mit Verschlußeinrichtung. Baustoff = Stahl, feuerverzinkt. Mit einseitigem Handgriff DU 25 mm. Auftritt = Rutschsichere Rechtecksprossen, waagerechte Auftrittstiefe >= 30mm. Leiter mit oberer und unterer Anschlagkonstruktion befestigen. Befestigungs- und Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.			
01.21.0030	6,500	m		
	Ankerschiene einbauen... Freitext ... Tragfk. = 20 kN/mSchaumst.entf. StLK-Nr. :24121513940002 Ankerschiene aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571, nach Unterlagen des AG einbauen. Einbauort RRB 4 Zug-Tragfähigkeit 20 kN/m. Schiene zum Schutz gegen eindringenden Beton mit Schaumstoff füllen. Schaumstoff nach dem Ausschalen entfernen.			
01.21.0040	10,000	m		
	Messbolzen einbauen... Freitext ... MessingDU 20 - 30 mm L 20 - 40 mmHorizontal MörtelZentrierbohrung Lage-/Höhenmessg StLK-Nr. :2412197192211113 Messbolzen einbauen. Einbauort RRB4 Baustoff = Messing. Schaftdurchmesser über 20 bis 30 mm. Schaftlänge 20 bis 40 mm. Einbau horizontal. Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen. Messbolzen mit Zentrierbohrung. Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.			
01.21.0050	2,000	St		
	Absperr- und Regulierungsschieber Absperr- und Regulierungsschieber für Schmutz- und Regenwasser aus Edelstahl, selbsttragende Schweißkonstruktion aus verwindungsfreien Walzprofilen, Spindel nicht steigend, integriertes und leicht gleitendes Lippendichtsystem "CL" zur Schieberplatte, Dichtung leicht austauschbar, zulässige Betriebsdrücke auf Vorder- und Rückseite bis 4 m WS, 4-seitig dichtend, Leckrate gem. Klasse 4 nach DIN 19569-4, bei Zwischenstellungen muss im nicht freigegebenen Querschnittsbereich die Abdichtung zwischen Rahmen und Platte gewährleistet sein, Keilverschluss nicht zulässig, gekammerte und sohlenbündige Flachdichtung an der Schwelle Fabrikat nach Wahl des AN Schwellenform: rund			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Werkstoffe: Rahmen 1.4301
 Platte 1.4301
 Spindel 1.4305
 Dichtung Neopren
 Befestigungsteile A2

Abmessung: B x H: 700 mm x 700 mm
 Hub: für DN 400

Einbautiefe T 2: ca. 1280 mm Sohle bis OK-Bauwerk

Einbau: zum Andübeln am Auslauf im Schacht und gerundetem Schachtadapter Schacht
 Teilungsbauwerk mit runder Schwelle zum Eingießen
 Bedienung: mit Vierkantschoner

Spindellagerung: mit Gleitlager

Arbeitslagerung: auf Konsolenjoch

Bitte beachten:

- mit Wandadapter für Schacht
- Ausführung mit Wandadapter ähnlich A 003724 / Blatt 1
- Festspindel mit Rundzapfen (Passend für Anbindung eines Kugelgelenks)
- Besonderheit beinhaltet 2 Stück Kugelgelenke, teleskopierbare Spindelverlängerung, Wandkonsole mit Welle und 4kt-Schoner
- Wellenende 1 mal mit Rundzapfen (passen für Kugelgelenk) und 1 mal mit 4kt-Zapfen (passen für 4kt-Schoner)
- Wandkonsole für Schacht: Teilungsbauwerk
- Schieber kann nach dem Öffnen des Schachtdeckels bedient werden
- Schiebergestänge ragt in Einstiegsöffnung

1,000 St

01.21.0060

Absperr- und Regulierungsschieber

Absperr- und Regulierungsschieber für Schmutz- und Regenwasser aus Edelstahl, selbsttragende Schweißkonstruktion aus verwindungsfreien Walzprofilen, Spindel nicht steigend, integriertes und leicht gleitendes Lippendichtsystem "CL" zur Schieberplatte, Dichtung leicht austauschbar, zulässige Betriebsdrücke auf Vorder- und Rückseite bis 4 m WS, 4-seitig dichtend, Leckrate gem. Klasse 4 nach DIN 19569-4, bei Zwischenstellungen muss im nicht freigegebenen Querschnittsbereich die Abdichtung zwischen Rahmen und Platte gewährleistet sein, Keilverschluss nicht zulässig, gekammerte und sohlenbündige Flachdichtung an der Schwelle Fabrikat nach Wahl des AN

Schwellenform: rund

Werkstoffe: Rahmen 1.4301
 Platte 1.4301
 Spindel 1.4305
 Dichtung Neopren
 Befestigungsteile A2

Abmessung: B x H: 700 mm x 700 mm
 Hub: für DN 400

Einbautiefe T 2: ca. 1280 mm Sohle bis OK-Bauwerk

Einbau: zum Andübeln am Auslauf im Schacht und gerundetem Schachtadapter Schacht
 Teilungsbauwerk mit geradem Ablauf
 Bedienung: mit Vierkantschoner

Spindellagerung: mit Gleitlager

Arbeitslagerung: auf Konsolenjoch

Bitte beachten:

- mit Wandadapter für Schacht
- Ausführung mit Wandadapter ähnlich A 003724 / Blatt 1
- Festspindel mit Rundzapfen (Passend für Anbindung eines Kugelgelenks)
- Besonderheit beinhaltet 2 Stück Kugelgelenke, teleskopierbare Spindelverlängerung, Wandkonsole mit Welle und 4kt-Schoner
- Wellenende 1 mal mit Rundzapfen (passen für Kugelgelenk) und 1 mal mit 4kt-Zapfen (passen für 4kt-Schoner)
- Wandkonsole für Schacht Teilungsbauwerk Auslauf zur Umlaufleitung
- Schieber kann nach dem Öffnen des Schachtdeckels bedient werden
- Schiebergestänge ragt in Einstiegsöffnung

1,000 St

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.21.0070

Absperr- und Regulierungsschieber

Absperr- und Regulierungsschieber für Schmutz- und Regenwasser aus Edelstahl, selbsttragende Schweißkonstruktion aus verwindungsfreien Walzprofilen, Spindel nicht steigend, integriertes und leicht gleitendes Lippendichtsystem "CL" zur Schieberplatte, Dichtung leicht austauschbar, zulässige Betriebsdrücke auf Vorder- und Rückseite bis 4 m WS, 4-seitig dichtend, Leckrate gem. Klasse 4 nach DIN 19569-4, bei Zwischenstellungen muss im nicht freigegebenen Querschnittsbereich die Abdichtung zwischen Rahmen und Platte gewährleistet sein, Keilverschluss nicht zulässig, gekammerte und sohlenbündige Flachdichtung an der Schwelle Fabrikat nach Wahl des AN

Schwellenform: rund

Werkstoffe: Rahmen 1.4301
Platte 1.4301
Spindel 1.4305
Dichtung Neopren
Befestigungsteile A2

Abmessung: B x H: 550 mm x 550 mm
Hub: für DN 200

Einbautiefe T 2: ca. 980 mm Sohle bis OK-Bauwerk

Einbau: zum Andübeln am Auslauf im Schacht und gerundetem Schachttadapter Schacht Teilungsbauwerk mit geradem Ablauf
Bedienung: mit Vierkantschoner

Spindellagerung: mit Gleitlager

Arbeitslagerung: auf Konsolenjoch

Bitte beachten:

- mit Wandadapter für Schacht
- Ausführung mit Wandadapter ähnlich A 003724 / Blatt 1
- Festspindel mit Rundzapfen (Passend für Anbindung eines Kugelgelenks)
- Sonderheit beinhaltet 2 Stück Kugelgelenke, teleskopierbare Spindelverlängerung, Wandkonsole mit Welle und 4kt-Schoner
- Wellenende 1 mal mit Rundzapfen (passen für Kugelgelenk) und 1 mal mit 4kt-Zapfen (passen für 4kt-Schoner)
- Wandkonsole für Schacht Aulauflaufbauwerk (Grundablass
- Schieber kann nach dem Öffnen des Schachtdeckels bedient werden
- Schiebergestänge ragt in Einstiegsöffnung

01.21.0080

1,000 St
Amphibienaufstiegshilfe

Amphibienaufstiegshilfe herstellen liefern und montieren.
Material aus V2A
Laufbreite 20 cm
in Abstetzbecken an die Wand montieren
mit Aufkantung an den Seiten von 40 mm
Geneigt mit 1:3
inkl. aller Befestigungsmittel in Edelstahl

9,500 m

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.28	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER			
01.28.0010	Tor, zweiflügel., f. St.gitterz.herst.H.2,03,Pf.L 2,75m B.5,00,Fu70x70x80Ra.60x40,Zacksch. DoppelstabmatteBesch. steingrau Drück.dre.3Schlusaushub verwerten StLK-Nr. :2112823363212402 Tor, zweiflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen. Torhöhe = 2,03 m, Pfostenlänge = 2,75 m. Torbreite = 5,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 120x120x4 mm, regensicher abgedeckt. Betonfundamente C 12/15, 70x70x80 cm. Stahlrahmen, 60x40x2 mm, Übersteigenschutz mit Zackschiene. Rahmenfüllung Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm. Pfosten und Rahmen pulverbeschichtet, steingrau, RAL 7030. Drückergarnitur drehbar, mit Zylinderschloss und 3 Schlüsseln. Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.			
01.28.0020	2,000	St		
	Stahlgitterzaun herstellenZaunhöhe 2,03 m Pf.St. 60x40x2mmPf.L2,2m Fu.30x80 Feldlänge 2,50 mDoppelstabmatte Ob.Abschl.überst.Besch. steingrau Aushub verwerten StLK-Nr. :2112821961411222 Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet. Zaunhöhe = 2,03 m. Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm. Pfostenlänge = 2,20 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge = 2,50 m. Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm. Oberer Abschluss überstehend. Pulverbeschichtung steingrau, RAL 7030. Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.			
	135,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.30	VERKEHRSSCHILDER			
01.30.0010	Verkehrsschild abbauen Größe bis 1,1 m2Rohrpf. bis 76,1Fundament entf. ... Freitext ...säubern u. lagern StLK-Nr. :2113001110051910 Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm ab-bauen. Fundament entfernen. Schild im Baufeld lagern Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und nach Un-terlagen des AG lagern. Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	4,000	St		
01.30.0020	Verkehrsschild anbringen... Freitext ...einseitig... Freitext ... 3 mm dickEdelst.Klemmsch. UK Schild ab 2 m StLK-Nr. :2113010199019242 Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild abgebaute Schilder im Baufeld lagern Einseitig. Mit Bestand Schild = flach, 3 mm dick. Befestigung mit Edelstahl-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.			
	4,000	St		
01.30.0030	Rohrpfosten aufstellen Länge>2000-2500mm R.St. 76,1/2,0 mmBodenh.Unterl. AG ... Freitext ...Boden Unterl. AG Ort b.0,4/0,4/0,8Aushub verwerten Preisänd. Pfosten StLK-Nr. :2113030232591721 Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel-len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe-ren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 2000 mm bis 2500 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,0 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Vorh. Befestigung Bankett Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament aus Ort beton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfosten-länge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschrie-bene Pfostenlänge.			
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.33	Kampfmittelräumung			
01.33.0010	Grundlagenermittlung Klärung der Aufgabenstellung inkl. Einholung und Bewertung aller notwendigen Grundlagen, Genehmigungen und Unterlagen zum ordnungsgemäßen Betrieb der Räumstelle gemäß Leistungsbeschreibung. Einholung von Leitungsauskünften. Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit und Plausibilität. Erstellung und Übergabe des Räumstelleneinrichtungsplans. Fristgerechte Einreichung erforderlicher Anzeigen gem. § 14 SprengG, Durchführung von Abstimmungen und Unterweisungen. Erstellen und laufende Anpassung der Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisungen für die Betriebsstätte sowie regelmäßige Unterweisung des innerhalb der Räumstelle tätigen Personals.			
01.33.0020	1,000	psch		
	Besprechungen/Termine vor Ort, Dauer bis zu 2 Stunden Ortstermine auf der Räum-/Baustelle bzw. in den Räumlichkeiten des AG zur Bauanlaufbesprechung oder für die Einweisung in die zu bearbeitende Fläche. Ebenso Ortstermine zur Präsentation der Ergebnisse/Berichte sowie sonstige Besprechungen nach besonderer Aufforderung durch den AG. Inkl. aller notwendigen Vor- und Nachbereitungen, An- und Abfahrtszeiten und Fahrkosten sowie aller für die jeweilige Leistung verantwortliche/n Vertreter des AN bzw. des Räumstellenleiters Nur nach Aufforderung durch den AG, abgerechnet wird je Termin.			
01.33.0030	2,000	St		
	Erstellen einer Abschlussdokumentation Erstellen eines Abschlussberichts gemäß der Leistungsbeschreibung sowie BFR KMR Stand 2024, einschließlich Freigabedokument und Geodaten inklusive Freigabeplan und sämtlicher Protokolle wie Tagesbericht, Fotos von Munitionsfunden, Abgabeprotokolle der Fundmunition etc.			
01.33.0040	1,000	psch		
	Hinweis zum Ausführungszeitraum Die Sondierung mit anschließender Störkörperbergung ist vor Beginn von Baumaßnahmen durchzuführen, entsprechende Zeitfenster sind einzukalkulieren.			
01.33.0050	1,000	St		
	Oberflächensondierung Geomagnetik EDV- und GNSS-gestützte Oberflächensondierung gemäß Leistungsbeschreibung und kampfmitteltechnischer Stellungnahme mit Geomagnetik unter Einsatz eines bodengestützten Mehrkanalsystems (Spurabstand ≤ 0,5 m), inklusive Abstecken und Begehen der sondierten Flächen sowie Kompensation des Messsystems. Auswertung und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Interpretation der aufgezeichneten Messdaten auf kampfmittelrelevante Anomalien durch qualifiziertes Auswertepersonal (Berufserfahrung/Geophysiker) gemäß Räumziel mittels geeigneter Software und Übergabe georeferenzierter Ergebnisdaten (Rohdaten und Auswertung) inkl. nach BFR KMR erschöpfend formulierter kartographischer Darstellung und Ergebnisbericht mit Störkörperliste.			
01.33.0060	2.450,000	m2		
	Mobilisierung Störkörperbergung Mobilisierung sowie An- und Abtransport des zur systematischen Überprüfung und Bergung von Störkörpern erforderlichen Personals (Bergetrupp), bestehend aus fachtechnischer Aufsichtsperson (§ 20 SprengG), Räumarbeiter und Maschinenführer. Inkl. erforderlicher Messgeräte, Baumaschinen und Betriebsmittel sowie technischer Ausrüstung. Einzukalkulieren sind sämtliche Transporte innerhalb der Räumstelle. Erneute Vergütung bei Unterbrechung durch den AG.			
01.33.0070	2,000	St		
	Störkörperbergung Übertragung von im Zuge der Messdatenauswertung ausgewiesenen Verdachtspunkten in die Örtlichkeit, Abstecken und Markieren der Verdachtspunkte sowie Freilegung (bei Bedarf mit maschineller Unterstützung) durch Bergetrupp. Identifizierung, Bewertung und Bergung der Störkörper sowie deren Transport innerhalb der Räumstelle. Inkl. Nachsondieren (manuell) der überprüften Verdachtsflächen nach der Bergung sowie aller erforderlicher Nebenarbeiten. Inklusive Personal und Kleinbagger (ca. 5 to) mit Schutzverglasung gem. DGUV-I 201-027. Abrechnung erfolgt pro Arbeitstag (Arbeitszeit bis 9 h).			
01.33.0080	2,000	d		
	Bereitstellungslager einrichten und vorhalten Einrichtung eines Bereitstellungslagers für im Verlauf der Räumung aufgefundene, handhabungsfähige Kampfmittel nach einschlägigen Vorschriften und Regelungen (DIN 18232, DGUV I 201-027, 2. SprengV). Der Betrieb des Bereitstellungslagers umfasst die Erfassung und Sortierung von Fundteilen für die Übergabe an das zuständige Sprengkommando. Die Einrichtungen müssen so angeordnet werden, dass Ver- und Entsorgungsfahrzeuge ungehinderten Zugang haben. Das Vorhalten und ggf. Verlegen in Abhängigkeit der Räumflächen über die gesamte Zeit der Räummaßnahmen ist einzukalkulieren.			
01.33.0090	1,000	psch		
	Schrottbeseitigung Beseitigung des anfallenden Zivil- und Munitionsschrotts, soweit dieser nicht vom KMBD übernommen wird. Die Abrechnung erfolgt gem. Wiegeschein.			
01.33.0100	50,000	kg		
	Mobilisierung Baubegleitung Mobilisierung und Einrichtung des Personals (Befähigungsscheininhaber gem. § 20 SprengG) sowie der erforderlichen Messgeräte und technischen Ausrüstung. Die Verrechnung erfolgt wöchentlich oder nach einer Unterbrechung durch den AG.			
01.33.0110	1,000	St		
	Baubegleitende Kampfmittelräumung durch FtA mit §20 SprengG (Tagessatz) Baubegleitende Kampfmittelräumung durch fachtechnisches Aufsichtspersonal (FtA) in der Kampfmittelräumung (§20			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
SprengG) während Aushub-/Rückbauarbeiten, gemäß Leistungsbeschreibung und kampfmitteltechnischer Stellungnahme. Die Aushubmassen sind visuell und unter Einsatz von aktiven/passiven Handsonden zu überprüfen. Die bearbeiteten Flächen sind einzumessen, es ist eine laufende, erschöpfend formulierte kartografische Darstellung der untersuchten Bereiche nach BFR KMR mit jeweils erreichter Freigabetiefe zu erstellen und in regelmäßigen Abständen (mindestens wöchentlich) an den AG zu übermitteln. Arbeitszeit pro Tag bis 9 h.				
	1,000	St		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Regenrückhaltebecken			
01.01	Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung, Unterlagen			
01.05	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN			
01.06	ERDBAU			
01.07	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN			
01.08	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN			
01.09	WASSERHALTUNG			
01.10	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN			
01.12	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel			
01.13	ASPHALTBAUWEISEN			
01.15	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN			
01.18	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON			
01.21	LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. INGBAU			
01.28	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER			
01.30	VERKEHRSSCHILDER			
01.33	Kampfmittelräumung			

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.